Leipziger Amtsblatt

15. September 2018 | Nummer 16 | 28. Jahrgang

„Faust"-Premiere

Schauspiel startet mit Goethes Zweiteiler in die neue Saison

Seite 2

Neue Schule für Lindenau

Mit erstem Spatenstich beginnt der Bau einer Grundschule für 500 Kinder

Seite 3

Gelebte Integration

Hotel Philippus Leipzig gibt Menschen mit Behinderung berufliche Chance

Seite 5

Leipziger Markttage läuten den Herbst ein

Handel, Handwerk und Kultur laden vom 22. September bis 3. Oktober in die Innenstadt / Drehorgelspieler aus ganz Europa zu Gast

Mit buntem Markttreiben, historischem Handwerk, Pflanz- und Gartentipps, kulinarischen Köstlichkeiten und Drehorgelmusik startet Leipzig in den Herbst. Vom 22. September bis 3. Oktober lädt die Stadt zu den 42. Markttagen ins Leipziger Zentrum ein.

Eine unübertroffene Vielfalt an Stoffen und Schneiderzubehör: Das bieten die Händler des Deutsch-Holländischen Stoffmarktes am 23. September auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz Foto: EXPO Event Marketing GmbH

Auf dem Markt, in der Petersstraße, im Salzgässchen, auf dem Nikolaikirchhof und dem Naschmarkt bieten mehr als 100 Händler täglich von 10 bis 20 Uhr (3. Oktober bis 18 Uhr) ihre Waren an.

Kulinarischer Treffpunkt wird der Marktplatz sein, auf dem sich Leipziger Gastronomen mit vielfältigen regionalen Speisen präsentieren. Aber auch Holz- und Geschenkartikel, Spielwaren sowie edle Essig- und Öl-Variationen gibt es dort.

Zwiebelzöpfe, Pflanzen und Blumenzwiebeln fürs Herbstbeet, Körbe verschiedener Größen sowie Trockengestecke in reicher Auswahl, ergänzt durch passende Keramik, erwarten die Pflanzenliebhaber und Keramikfreunde überwiegend auf dem Nikolaikirchhof. Dort sorgt in diesem Jahr wieder der als „Erntekrone" aufwändig gestaltete Erntedankbrunnen für herbstliches Flair. Dabei werden Obst, Gemüse, Getreide, Blumen und vieles mehr dekorativ aufgestellt. Am 30. September, zwischen 9.30 Uhr (in der Nikolaikirche) und 11 Uhr (am Brunnen) hält hier die Gemeinde der Nikolaikirche einen Erntedankgottesdienst ab, der allen Bürgern offen steht. Auf dem Nikolaikirchhof präsentiert sich am 22. und 23. September auch der Stadtverband Leipzig der Kleingärtner e. V. und berät rund ums Gärtnern. Kinder können hier basteln, malen und Nistkästen bauen.

Wer lieber näht, sollte am 23. September beim deutsch-holländischen Stoffmarkt auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz vorbeischauen. Egal, ob für Kinderkleidung, ein exklusives Kostüm oder Gardinen – hier wird jeder fündig.

Im Salzgäßchen trifft sich traditionell die Kunsthandwerkerszene aus der Region und ganz Deutschland. Gestandene Kunsthandwerker und auch Debütanten laden hier zum zwanglosen Gedankenaustausch, zum Schauen und Kaufen ein. Höhepunkt des Heureka-Marktes sind die Mitmach- und Recyclingwerkstätten des Naunhofer Kranwerkes. Hier können Kinder Körbe flechten, Hölzer bearbeiten in der Kindertischlerei, Filzwerke herstellen aus Rohwolle, in der Seilerei Spring- und Dekorationsseile drehen und Kunstwerke schaffen in der Kinderdruckwerkstatt. Die meisten Rohmaterialien sind „gebrauchte weggeworfene Dinge", die ein neues Leben bekommen. Für das leibliche Wohl sorgt Heurekas rustikale Gastronomie. Selbstredend gehört auch Kleinkunst dazu und so spielen an den Wochenenden zum Beispiel die Heurekapelle „In Validus", oder die „Kranwerkskapelle Padam – im Galopp durchs pralle Leben".

Auch mehr als 20 Drehorgelspieler aus ganz Europa werden vom 21. bis 23. September in der Innenstadt erwartet, denn die Markttage sind gleichzeitig Anlass für das 11. Internationale Drehorgeltreffen in Leipzig. Mit ihren Instrumenten bringen sie zusätzliches Marktflair in die Straßen und Gassen.

Weitere Infos sowie ein Lageplan aller Händler unter:

www.leipzig.de/markttage

Handwerkstag am 15. September

60 Handwerksbetriebe und Innungen präsentieren sich am 15. September von 10 bis 18 Uhr beim Tag des Handwerks auf dem Augustusplatz. Dabei geht es nicht nur um die Leistungen der Betriebe, sondern auch um Karrierechancen im Handwerk. Bei einem „Markt der Vielfalt" vermitteln die Handwerker Einblicke in spannende Berufe und demonstrieren live ihr Können. Die Besucher können zuschauen, sich informieren und auch mitmachen. Neben allerlei Handwerks-Action werden diverse Gewinnspiele und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm für gute Unterhaltung sorgen. Nach der Eröffnung um 10 Uhr stellt sich um 12.30 Uhr die Nationalmannschaft des Fleischerhandwerks vor. Um 13.30 Uhr zeigt die Trommel-Gruppe Quinta Feira, dass man auch Motorhauben musikalische Klänge entlocken kann, und ab 14.30 Uhr informieren Lehrlinge über ihre Ausbildungsberufe. Mehr unter www.hwk-leipzig.de/tagdeshandwerks. ■

Handwerksmeister präsentieren am 15. September ihre schönsten Stücke. Foto: Handwerkskammer zu Leipzig

OBM-Sprechstunde in Leutzsch

OBM Burkhard Jung lädt am 18. September zur Bürgersprechstunde in Leutzsch ein. Sie beginnt um 18 Uhr im Rathaus Leutzsch, Sitzungssaal, Georg-Schwarz-Straße 140. Zuvor möchte sich Jung bei einem Rundgang durch den Stadtteil (Start: 17 Uhr, Georg-Schwarz-Straße 92) über Entwicklungen und Probleme informieren. ■

Europaweites Glockenläuten

Leipzig beteiligt sich am 21. September am europaweiten Glockenläuten anlässlich des Internationalen Friedenstages. Von 18 bis 18.15 Uhr sollen die Glocken des Neuen und des Wahrener Rathauses, des Goerdeler-Denkmals sowie zahlreicher Kirchen mit ihrem Läuten an die Werte des Friedens in Europa erinnern. ■

Die „Arisierung" jüdischen Eigentums

Mit der Geschichte der „Arisierung" jüdischen Eigentums in Leipzig beschäftigt sich die Historikerin Monika Gibas am 27. September in ihrem Vortrag zur Stadtgeschichte. Die Veranstaltung beginnt 18 Uhr im Ratsplenarsaal des Neuen Rathauses, Martin-Luther-Ring 4-6. Gibas gibt Einblick in den Begriff der „Arisierung" und den aktuellen Forschungsstand. ■

Neue Sportoberschule eröffnet

Platz für 672 Schüler / Mehrgenerationenprojekt im Waldstraßenviertel komplett

Leipzigs junge Leistungssportler haben ein neues Zuhause. Pünktlich zum Schuljahresbeginn 2018/2019 konnte nach zweijähriger Bauzeit mit dem Unterricht – und in diesem besonderen Fall auch mit dem Training – in der neuen Sportoberschule in der Max-Planck-Straße 53-55 begonnen werden.

„Mit dem Schulneubau ist das Mehrgenerationenprojekt im Waldstraßenviertel nun komplett. Schule, Kita, Altenpflegeheim und betreutes Wohnen in unmittelbarer Nachbarschaft ermöglichen vielfältige Kontakte und Beziehungen zwischen den Generationen", sagte Oberbürgermeister Burkhard Jung zur Eröffnungsfeier am 10. September.

Sportliche Eröffnung in der Max-Planck-Straße 53: Stolz präsentierten die Schüler der neu gebauten Sportoberschule bei der feierlichen Übergabe am 10. September dem Publikum ihr Können. Foto: Eric Kemnitz

Die vierzügige Schule ermöglicht bis zu 672 Schülern optimale Lern- und Sportbedingungen. Insgesamt 19,1 Millionen Euro hat der Bau gekostet. Die Stadt Leipzig hat davon 11,8 Millionen Euro finanziert, 7,3 Millionen Euro trägt der Freistaat Sachsen.

Die viergeschossige Schule und die Dreifeldsporthalle bilden im Entwurf des Berliner Architekturbüros Heydorn Eaton ein kompaktes Gebäudeensemble. Verbunden sind die beiden Teile über ein zweigeschossiges Zwischengebäude. Der Schulteil mit Verwaltung, Bibliothek, den allgemeinen und naturwissenschaftlichen Unterrichtsräumen befindet sich im Hauptgebäude. Im Zwischengebäude sind im Erdgeschoss die Mensa, sowie die zentralen, für Veranstaltungen zusammenlegbaren Mehrzweckräume angeordnet. Im Obergeschoss befinden sich die hauswirtschaftlichen Fachkabinette sowie die Fachunterrichtsräume Werken und Kunst. Die neue Dreifeldsporthalle, die auch außerschulisch genutzt werden soll, ist unter anderem mit einer knapp 200 Zuschauer fassenden Tribüne sowie Anzeigentafel ausgestattet und trägt den erhöhten Anforderungen des Leistungssports für den Schul- und Wettkampfbetrieb Rechnung. Im Außenbereich ist ein Kleinspielfeld entstanden, welches zusätzliche Sport- und Freizeitkapazitäten ermöglicht. Das bisherige Gebäude der Sportoberschule Leipzig in der Max-Planck-Straße 1-3 dient zurzeit der 94. Schule als Auslagerungsobjekt, da deren Schulgebäude im Miltitzer Weg 3 saniert wird. ■

Interkulturelle Wochen feiern die Vielfalt

„Vielfalt gestalten" lautet das Motto der diesjährigen Interkulturellen Wochen (IKW), die vom 16. bis 30. September die Herausforderungen und Chancen der Zuwanderung und interkulturellen Vielfalt thematisieren. Rund 110 Veranstaltungen haben sie im Gepäck – darunter Diskussionsabende, interkulturelle Begegnungen, Filme, Konzerte mit Musik aus aller Welt, Feste, Theateraufführungen, Lesungen, Workshops, Sportangebote und Familienveranstaltungen.

Zu den Höhepunkten gehören neben der Eröffnung mit Musik und einem Markt der Köstlichkeiten am 16. September ab 15 Uhr im Neuen Rathaus auch das Konzert „Klänge der Hoffnung" mit verschiedenen Ensembles am 19. September im Grassimuseum, das Interkulturelle Spielplatzfest im Rosental am 20. September und das Interkulturelle Aktionszelt am 21. September auf dem Augustusplatz. Am 22. September lädt der Paunsdorfer Freizeittreff Crazy zu einem großen Interkulturellen Kinder- und Jugendbeteiligungsfest ein. Rund um das Crazy wird es eine Bühne und eine Vielzahl an Ständen und kostenlosen Mitmachstationen geben.

Das Programmheft liegt aus und ist zu finden unter:

www.leipzig.de/ikw

Studenten präsentieren Ausstellung „Shalom und Guten Tag" im Schulmuseum

Zehn Aspekte des jüdischen Lebens und Glaubens stehen im Mittelpunkt einer neuen Ausstellung, die Museologie-Studenten der HTWK fürs Schulmuseum Leipzig (Goerdelerring 20) konzipiert haben. Die Schau „Schalom und Guten Tag. 10 x Jüdisches Leben" schlägt bis zum 11. Januar 2019 den Bogen von der Tora, dem Herzstück jüdischen Glaubens, über den Festkalender, den Schabbat als Höhepunkt der Woche bis hin zu den wichtigsten Lebensstationen, die von religiösen Ritualen begleitet werden. ■

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Bekanntmachungen

Tagesordnung für die Ratsversammlung vom 19.09.2018

Seite 6

Bekanntmachungen

Auslegung des Entwurfs Doppelhaushalt 2019/2020

Seite 6

Aktuelles auf leipzig.de

Endspurt beim Stadtradeln: Noch bis 20. September in die Pedale treten

www.leipzig.de/stadtradeln

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen im September an folgende Jubilare: Melitta Langhammer (5. September), Annemarie Roßberg (9. September) und Irmgard Baumgärtel (15. September) feierten ihren 100. Geburtstag. Zum 106. Ehrentag ließ sich Dora Köditz (11. September) gratulieren, Ernst Saß (5. September) zum 108. ■

Druckkunstausstellung „Let's print in Leipzig"

Zeitgenössische Druckgrafik und deren Entstehungsprozess macht das Museum für Druckkunst derzeit in der Ausstellung „Let's print in Leipzig" erlebbar. Vorausgegangen war der Schau ein Workshop Ende August, dessen Ergebnisse nun präsentiert werden. Neun internationale Künstler hatten an den historischen Pressen des Museums ihre grafischen Arbeiten umgesetzt – unterstützt von den Leitern dreier Leipziger Druckwerkstätten. Das Besondere des Workshops war das experimentelle Format. Nur in den historischen Werkstätten des Museums für Druckkunst können gleichzeitig drei verschiedene Drucktechniken, der Hoch-, Tief- und Flachdruck, künstlerisch genutzt werden.

Während eines Workshops im Druckkunstmuseum entstanden zahlreiche Grafiken, die nun ausgestellt sind. Foto: Museum für Druckkunst Leipzig

Die Workshopergebnisse sowie weitere grafische Arbeiten der beteiligten Künstler sind bis zum 11. November im Druckkunstmuseum in der Nonnenstraße 38 zu sehen. Im Jahr des europäischen Kulturerbes und im Gutenberg-Jahr 2018 ist „Let's print in Leipzig" ein Beitrag zum lebendigen immateriellen Kulturerbe Drucktechnik. Gefördert wird die Schau unter anderem vom städtischen Kulturamt. ■

Mehr als 100 Künstler öffnen ihre Ateliers für Besucher

Wie vielfältig die Leipziger Kunstlandschaft ist, erfahren die Besucher der Offenen Ateliers, zu denen der Verein Ars Aventi am 30. September zum 17. Mal einlädt. In der Zeit von 14 bis 19 Uhr öffnen mehr als 100 bildende Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Malerei, Grafik, Plastik, Skulptur, Fotografie, Installationen und angewandte Kunst im ganzen Stadtgebiet ihre Werkstätten für interessierte Besucher. Bei freiem Eintritt besteht die Möglichkeit, Kunstwerke und deren Entstehungsprozesse kennenzulernen, die Schöpfer persönlich zu treffen und mit Geschichte und Kreativität behaftete Orte in ihrer Einzigartigkeit zu entdecken.

Neben bekannten Atelierstandorten gilt es auch neue Ecken zu entdecken, wie das Atelierhaus Franz-Flemmingstraße 15 im Norden der Stadt sowie zahlreiche Einzelateliers von Liebertwolkwitz bis Möckern und Anger-Crottendorf bis Neulindenau. Alle Standorte unter:

www.offene-ateliers.de

Auf einen Blick

Kultursommer

Der Grünauer Kultursommer endet am 16. September mit der Lesung „Das gab's früher nicht – Ein Auslaufmodell zieht Bilanz" von Bernd-Lutz Lange. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr im Offenen Freizeittreff Völkerfreundschaft, Stuttgarter Allee 9. ■

Filmkunstmesse

Mehr als 30 Filme flimmern in Leipzig vom 17. bis 21. September noch vor ihrem offiziellen Kinostart über die Leinwände – oft sogar mit prominenten Gästen oder in Anwesenheit der Filmemacher. Denn dann ist die Filmkunstmesse zum 18. Mal zu Gast in der Stadt. ■

Notenrad-Tour

Anlässlich 325 Jahre Oper in Leipzig laden der Notenspur-Verein und der ADFC am 16. September zu einer Notenrad-Operntour ein. Die etwa 30 km lange Radtour startet 11 Uhr an der Oper und endet gegen 16.30 Uhr am Völkerschlachtdenkmal. Tickets zu 5 Euro (ermäßigt 3 Euro) gibt es ab 10.30 Uhr vor Ort. ■

Gewandhaus öffnet

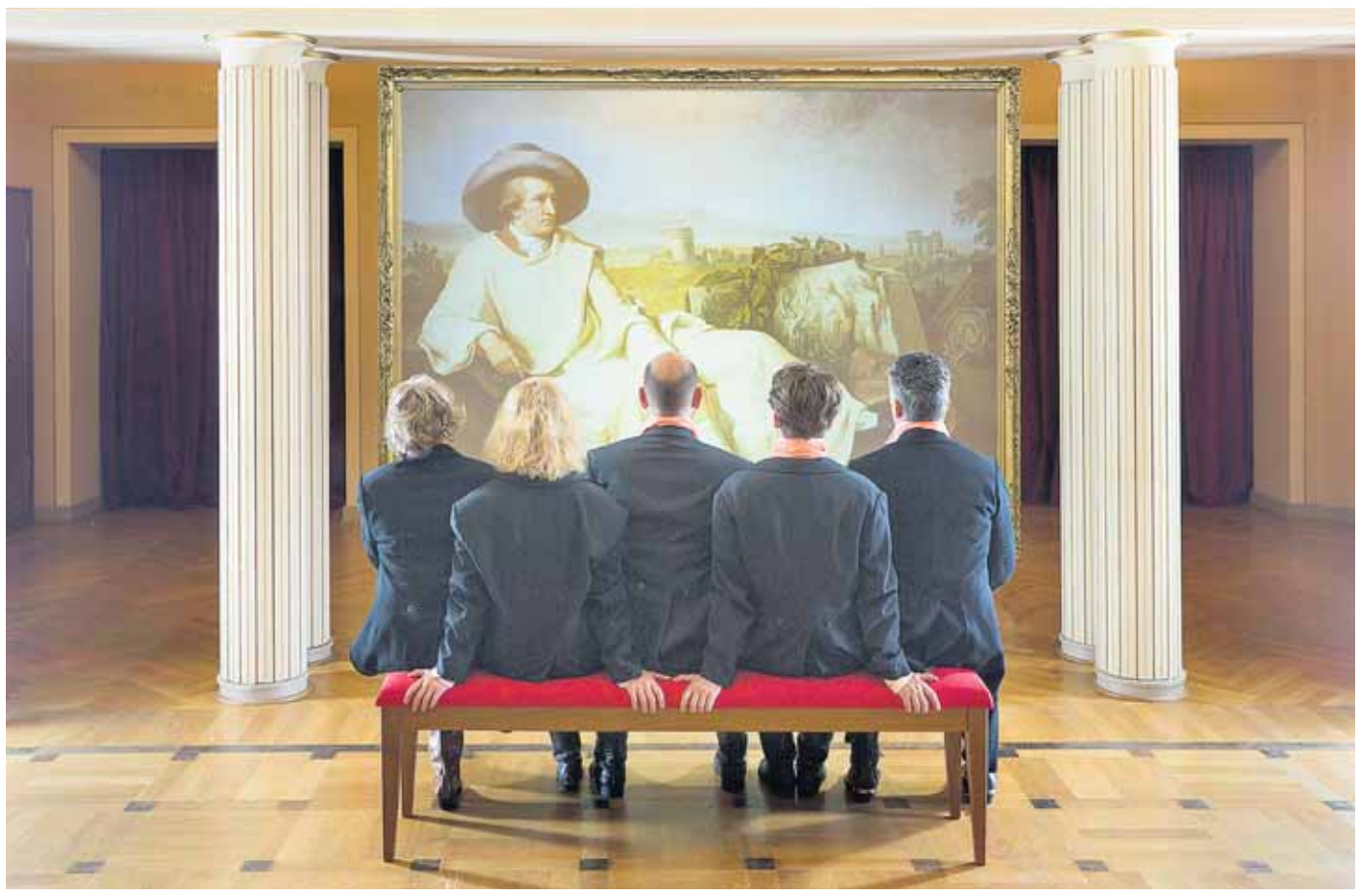
Gewandhausmusiker kennenlernen, Instrumente ausprobieren, hinter die Kulissen schauen und natürlich Konzerten lauschen können die Besucher des Tages der offenen Tür am Gewandhaus am 22. September ab 10 Uhr. Ob Instrumenten- oder Bastelstraße, Zwergenkonzert oder öffentliche Chorprobe – da ist für jeden was dabei. ■

Amateurtheater

Beim 5. Festival zum Deutschen Amateurtheaterpreis „amarena" trifft sich die bundesweite Amateurtheaterszene mit Gästen aus Wissenschaft, Kunst, Kultur und Politik vom 27. bis 29. September erstmals in Leipzig. Der mit insgesamt 10 000 Euro dotierte Preis wird alle zwei Jahre verliehen. ■

„Faust" feiert Premiere

Schauspiel inszeniert den Goethe-Klassiker / Themen-Touren führen in die Stadt



Goethe neu betrachtet: Mit einer zweiteiligen „Faust"-Inszenierung startet das Schauspiel am 29. September. Foto: Rolf Arnold

Wenn das kein Auftakt ist! Mit Johann Wolfgang von Goethes „Faust" in der Regie von Intendant Enrico Lübbe startet das Schauspiel Leipzig am 29. September (18 Uhr) in die neue Spielzeit, die unter dem Motto „Ich Ich Ich Ich Ich" steht.

In Weiterführung der inszenatorischen Doppelbefragungen der vergangenen Spielzeiten wird sich Lübbe den beiden Teilen des „Faust" verschieden nähern – und sie unterschiedlich präsentieren: „Faust I" als Inszenierung auf der Großen Bühne und als Fortsetzung der Arbeit mit Chören. Für den II. Teil verlässt das Ensemble das Schauspielhaus und die klassische Theatersituation und splittet den Theaterabend auf in drei Themen-Touren hinein in die Stadt Leipzig. Die Touren starten parallel am Schauspielhaus; pro Aufführung kann nur an je einer Tour teilgenommen werden. Den Schluss des „Faust II" erleben dann alle drei Touren wieder gemeinsam im Schauspielhaus.

Die Touren greifen drei der Themen Goethes aus dem „Faust II" auf, die bis in die jüngste Gegenwart relevant sind: Tour 1 „Die Erfindung des Reichtums" führt zur Alten Handelsbörse und zum Alten Rathaus. Tour 2 „Schöpfungsträume" führt in den Historischen Hörsaal des Anatomischen Instituts. „Die Umsiedler" führt als Tour 3 zum Völkerschlachtdenkmal. Auf den Touren treffen die Teilnehmer auf Experten der jeweiligen Themenfelder. An acht Spieltagen sind Faust I und Faust II nacheinander zu erleben, ebenso an acht Tagen allein der Faust I, ohne den Teil II und ohne die Touren.

Wem das alles zu abstrakt erscheint, kann bei einer öffentlichen Probe einen ersten Einblick in die Produktion erhalten. Dazu lädt das Schauspiel die Zuschauer am 17. September von 18 bis 19 Uhr bei freiem Eintritt auf die Große Bühne ein. ■

www.schauspiel-leipzig.de

„Power House" eröffnet Residenz-Spielzeit

Die Residenz in der Baumwollspinnerei eröffnet die Spielzeit am 21. September um 20 Uhr mit der Premiere der Produktion „Power House", die gesungene und gesprochene Sprache, elektronische und akustische Livemusik, Performance und Video zu einer Art Musical in vier Akten verwebt. Entlang eigener biographischer Erfahrungen thematisieren die in Berlin lebende britische Musikerin Jam Rostron aka Planningtorock und ihre Kollaborateurinnen die Rechte von Menschen mit Behinderung. Dabei überlagern sich humorvolle und gleichzeitig intime Szenerien autobiographischer Ereignisse mit Gesten des Sorgens, alternativen Formen der Zusammengehörigkeit und Strategien des politischen Aktivismus. Das Stück kommt in Leipzig erstmals zur Aufführung. Nach der Premiere ist es auch am 22., 27. und 28. September jeweils um 20 Uhr zu sehen. ■

Kultureller Reichtum des Ostens

Ostlichter-Festival hat begonnen

Von seiner kulturellen Seite zeigt sich der Leipziger Osten bis zum 21. Oktober wieder beim Stadtteilkulturfestival Ostlichter. Bis dahin laden etwa 50 Veranstalter, Vereine, Initiativen und Künstler zu mehr als 75 Programmpunkten für alle Generationen und Kulturen ein. Darunter sind Theater, Open-Air-Kino, Lesungen und Konzerte an ungewöhnlichen Orten, bis hin zu Ausstellungen, Performances und Festen im öffentlichen Raum

Aktueller Höhepunkt ist das Tanzfest International, das bis zum 16. September alle Tanzbegeisterten in den Lene-Voigt-Park einlädt, aber auch viele Mitmachangebote für Familien bereithält.

Wer Wert auf regionale Lebensmittel vom Bauern nebenan legt, ist bei Hildes Bauernmarkt, Hildegardstraße 49, genau richtig, wo zuvor online bestellte Lebensmittel abgeholt werden können. Am 20. September und 4. Oktober lädt der Markt ab 18 Uhr dazu ein, mit den Bauern beim Essen über regionale Landwirtschaft und gesunde Ernährung zu plaudern. Am 22. und 29. September können diese dann auf ihren Höfen besucht werden (Anmeldung und Infos unter Tel. 0176 28 64 70 33 oder per E-Mail: sophia@eexistence.de).

Zu einem Familiennachmittag mit Geschichten, Basteln, Spiel und Spaß rund um den Herbst lädt die Stadtteilbibliothek Reudnitz, Dresdner Straße 78-80, am 29. September von 13.30 bis 17 Uhr ein. Um 15 Uhr spielt dort das Puppentheater Buratino das Stück „Drei kleine Schweinchen".

Seit 2002 gestaltet ein Netzwerk von im Leipziger Osten arbeitenden Vereinen und Institutionen gemeinsam mit dem städtischen Kulturamt das Ostlichter-Festival. 2010 übernahm das soziokulturelle Stadtteilzentrum Mühlstraße 14 e. V. die organisatorische Trägerschaft. Das Gemeinschaftsprojekt zeigt, wie Stadtentwicklung durch Kultur funktionieren kann und ein vielfältiges Miteinander im Stadtteil durch interkulturelle und generationsübergreifende Projekte gefördert wird.

Das Programmheft ist im Info-Center Eisenbahnstraße 49 sowie an vielen Veranstaltungsorten im Leipziger Osten und stadtweit erhältlich oder als Download unter:

www.leipzig.de/ostlichter

Kulturamt schreibt Fördermittel für 2019 aus

Die Stadt Leipzig fördert auch 2019 gemeinnützige kulturelle und künstlerische Einrichtungen und Projekte freier Träger, die öffentlich zugänglich sind. Anträge müssen bis zum 30. September 2018 im Kulturamt vorliegen. Inhaltlich orientiert sich die Mittelvergabe am Integrierten Stadtentwicklungskonzept sowie am Kulturentwicklungsplan.

Insgesamt stehen rund sechs Millionen Euro zur Verfügung. Ein Schwerpunkt für 2019 ist das Clara-Schumann-Jahr. Für entsprechende Projekte werden zusätzlich 25 000 Euro bereitgestellt.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. Antragsteller haben die Möglichkeit, sich zuvor im Kulturamt beraten zu lassen. Informationen dazu sowie Hilfestellungen zu Antragstellung und Förderverfahren unter:

www.leipzig.de/kulturfoerderung

Klassik für Kinder

Die Evangelisch Reformierte Kirche am Tröndlinring ist vom 21. bis 23. September wieder Gastgeber für das kleine Festival „Klassik für Kinder", das Familien mit fantasievollen Programmen, Konzerten und Workshops verzaubert. Zur Eröffnung erklingt am 21. September um 18 Uhr Mozarts „Zauberflöte" mit dem Orchester der Musikalischen Komödie und dem Kinderchor der Schola Cantorum. Am 22. September stehen um 16 Uhr das Konzert „Piano-Mime und Panto-Forte" und um 20 Uhr das Nachtkonzert „Nachts im Labyrinth" auf dem Programm. Den Abschluss bildet am 23. September um 17 Uhr das Konzert „Commissario Vivaldi und der Schatten der Lagune". ■

Retrospektive zu Klaus Hähner-Springmühl

Bildermuseum zeigt umfangreiche Auswahl aus dem Werk des Oppositionellen

Unter dem Titel „Kandidat" zeigt das Museum der bildenden Künste derzeit eine Retrospektive zu Klaus Hähner-Springmühl (1950–2006), einem der einflussreichsten Künstler in der oppositionellen Kunstszene der DDR. Der gebürtige Zwickauer, später tätig in Cottbus, Chemnitz (Karl-Marx-Stadt), Dresden und Leipzig, beschäftigte sich seit 1970 autodidaktisch mit bildender Kunst. Sein Gesamtwerk umfasst Gemälde und Zeichnungen, Fotoübermalungen, Collagen und Rauminstallationen, bildkünstlerische und musikalische Performances. Das Bildermuseum hat sich in den letzten Monaten intensiv dem Nachlass von Hähner-Springmühl gewidmet. Einer umfangreichen Auswahl von grafischen und malerischen Arbeiten sowie Collagen stehen die Fotodokumentationen seiner zahlreichen Performances gegenüber.

Blick in die Ausstellung: Das Bildermuseum stellt Hähner-Springmühls Grafiken und Malereien den Fotodokumentationen seiner Performances gegenüber. Foto: Punctum/Alexander Schmidt

Neu ist auch die Schau „The master`s choice" im Museum der bildenden Künste. Zu sehen sind Werke von August Sander (1876-1964), einem der wichtigsten Fotografen des 20. Jahrhunderts. Das Museum zeigt eine Auswahl von 70 Abzügen aus seiner berühmten Porträtserie „Menschen des 20. Jahrhunderts". ■

www.mdbk.de

Von kleinen Bären und Goldgräberstimmung

Die Herzen der kleinen Zuschauer möchte die Musikalische Komödie (MuKo) gleich zu Beginn ihrer Spielzeit erobern. Am 27. September um 10 Uhr öffnet sich der Premierenvorhang für die musikalische Geschichte „Paddington Bärs erstes Konzert". Die nach dem gleichnamigen Londoner Bahnhof benannte Kinderbuchfigur mit Vorliebe für Marmelade und Bitterorangen erlebt in London eine Zeit voller spannender Abenteuer. Dabei schafft der Bär es sogar in den Konzertsaal, wo er gemeinsam mit seinen jungen Freunden die Welt der klassischen Musik erkundet.

Puccini-Fans können sich zum Spielzeitauftakt am Opernhaus auf die Westernoper „La Fanciulla del West (Das Mädchen aus dem goldenen Westen)" freuen. Am 29. September um 19 Uhr feiert sie Premiere unter der musikalischen Leitung von Intendant und Generalmusikdirektor Ulf Schirmer. Erstmalig inszeniert Cusch Jung, Chefregisseur der Musikalischen Komödie, am Opernhaus. Giacomo Puccinis siebte Oper führt in ein einsames Goldgräbercamp im Wilden Westen, wo die Suche nach dem Gold zum Sinnbild für die sehnsüchtige Suche nach dem Sinn des menschlichen Daseins wird. Bardame Minnie verkörpert für die Goldgräber die Hoffnung auf ein anderes Leben. ■

Zahl der Woche

151 479

151 479 Euro sind bisher bei der vor gut einem Jahr gestarteten Crowdfunding-Plattform der Leipziger Gruppe zusammengekommen. 13 Projekte konnten so bereits realisiert werden. Allein für einen neuen Kunstrasenplatz des 1. FC Lokomotive Leipzig wurden durch Unterstützer über 100 000 Euro gesammelt. Mit Crowdfunding können Projekte, Initiativen oder Ideen schnell und einfach über das Internet finanziert werden. Anlässlich des ersten Geburtstags ergänzt die Leipziger Gruppe jede Spende von mindestens 10 Euro auf ihrer Crowdfunding-Plattform ab sofort durch weitere 10 Euro. Jeden Monat stehen dafür insgesamt 1 000 Euro für alle Projekte zur Verfügung. Eine Übersicht über die laufenden Projekte und Informationen unter www.leipziger-crowd.de.

Faire Woche für gutes Klima

Mit dem Schwerpunkt „Gemeinsam für ein gutes Klima“ ist am 14. September die Faire Woche gestartet. Noch bis zum 28. September bieten verschiedene Aktionen und Veranstaltungen Einblicke in den Zusammenhang von fairem Handel und einer nachhaltigen Klimapolitik. Am 16. September startet um 16 Uhr am Neuen Rathaus ein zweistündiger Klimarundgang durch die Leipziger Innenstadt und erklärt interaktiv verschiedene klimarelevante Lebensbereiche. Das Besondere dabei: der Klimarucksack, der nach und nach mit CO_2 befüllt wird. Daran lassen sich die konkreten Auswirkungen verschiedener Lebensweisen erkennen und es wird klar, wie sich individuell CO_2 einsparen lässt.

Am 18. September besuchen ab 18 Uhr Vertreter der peruanischen Kleinbauernorganisation Norandino die Stadtbibliothek. Sie berichten über die Erfolge des fairen Handels in Peru sowie über ein von lokalen Bauern gestartetes Wiederaufforstungsprojekt, das aktiv dem Klimawandel entgegenwirkt.

Am 21. September eröffnet in der Zschocherschen Straße 16 ein neuer Weltladen und lädt aus diesem Anlass von 10 bis 19 Uhr zur Verkostung von Leckereien und Getränken.

Ein Positivrundgang führt am 22. September von 16 bis 18 Uhr durch die Leipziger Innenstadt zu Läden und Geschäften, die besonders nachhaltige und fair gehandelte Kleidung führen.

Das ganze Programm der Fairen Woche gibt es unter:

www.leipzig-handelt-fair.de

Blick in die Zukunft zur Europäischen Mobilitätswoche

Die Woche vom 16. bis zum 22. September steht ganz im Zeichen der Mobilität von morgen. Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche bieten zahlreiche Verbände, Vereine und Unternehmen Veranstaltungen und Aktionen rund um das Thema alternative Mobilität an. So lädt etwa der Aktionstag Radschnellweg Leipzig – Halle am 22. September zu einer Sternfahrt von Leipzig und Halle nach Schkeuditz ein. Auf der Strecke gibt es die Möglichkeit zu Gesprächen mit Politikern sowie Informationen von Planern und Anwohnern. Eine Reihe von geführten Abendspaziergängen feiert vom 18. bis 21. September jeweils ab 18 Uhr das Gehen als Ausdruck eines Lebensstils. E-Bikes und Lastenräder können am 21. und 22. September ausgiebig auf der Merseburger Straße getestet werden. Das gesamte Programm gibt es unter:

www.leipzig.de/emw

Forstsprechstunde im UiZ

Am nächsten Mittwoch, 19. September, lädt das Amt für Stadtgrün und Gewässer wieder zur monatlichen Forstsprechstunde in das Umweltinformationszentrum in der Prager Straße. Die Abteilung Stadtforsten informiert etwa zu Fragen der Waldpflege oder zu jagdbaren Tieren. Es wird aber darauf hingewiesen, dass keine Selbstwerberscheine ausgegeben oder verkauft werden. Weitere Informationen gibt es auch unter der Rufnummer 1 23 67 11. ■

Neue Grundschule für Lindenau

Bürgermeister Fabian setzt ersten Spatenstich / Platz für 500 Kinder ab 2020/2021

Bis zum Schuljahr 2020/2021 entsteht in Leipzig-Lindenau eine neue Grundschule. Dafür hat Bürgermeister Thomas Fabian Ende August den ersten Spatenstich gesetzt.

Für gut 500 Schüler baut die Stadt Leipzig in den kommenden zwei Jahren in der Gießerstraße 4 eine vierzügige Schule mit Zweifeldsporthalle und den dafür erforderlichen Freianlagen wie Pausenhof, Hort- und Sportflächen.

„Das wird ein wunderschöner Schulstandort am Karl-Heine-Kanal“, freut sich Fabian. „Gut, dass es jetzt mit dem Bau losgeht, denn die Grundschule wird dringend für dieses Schuleinzugsgebiet benötigt.“

Insgesamt werden rund 16 Millionen Euro investiert, davon übernimmt der Freistaat Sachsen 40 Prozent.

Das Gebäude wird energetisch hochwertig als Passivhaus errichtet. Sowohl die Schule als auch die Sporthalle erhalten ein Gründach. Zur Gießerstraße entsteht die neue Grundschule als kompaktes viergeschossiges Gebäude mit zwei markanten Kopfbauten. Die Sporthalle wird baulich mit dem Schulkörper verbunden. Der Entwurf basiert auf der Konzeptidee der Arge Buruckerbarnikol + Thoma Architekten aus Dresden. ■

Baustart in der Gießerstraße: Bürgermeister Thomas Fabian (li.) setzt gemeinsam mit den Architekten Steffen Barnikol und Herrmann Thoma (re.) den ersten Spatenstich. Foto: Stadt Leipzig

Datenerhebung zum Einzelhandel

Derzeit werden sämtliche Leipziger Einzelhandelsbetriebe im Auftrag der Stadt durch ein externes Planungsbüro erfasst. Neben der Anzahl der Firmen geht es dabei etwa um die geführten Sortimente und die Verkaufsflächengröße. Für das Stadtplanungsamt bildet die Erhebung eine wichtige Grundlage für die künftige Stadtentwicklung, unter anderem auch zur Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans (STEP) Zentren. Alle Einzelhändler werden gebeten, die kurze Erhebung in den Geschäften zu ermöglichen, damit ein repräsentatives Bild der Angebotssituation gewonnen werden kann. Alle Angaben unterliegen einem strengen Datenschutz und werden nicht an Dritte weitergegeben. ■

„Ostwärts“: Beratungsangebot für Ideen im Leipziger Osten

Projekte, Initiativen und Einzelpersonen mit Ideen für den Leipziger Osten können sich ab sofort einmal im Monat zu Themen der Förderung, Ansiedlung und Vernetzung beraten lassen. Das Quartiersmanagement im Leipziger Osten und der ArbeitsladenPLUS laden dazu das nächste Mal am 27. September von 14 bis 16 Uhr in das IC-E, das Infocenter in der Eisenbahnstraße 49, ein. Ansprechpartner für die Beratung sind Johanna Hofmann vom ArbeitsladenPLUS und Paula Hofmann vom Quartiersmanagement.

Weitere Beratungstermine wird es am 25. Oktober und 29. November geben, ebenfalls jeweils von 14 bis 16 Uhr. ■

Tauschmarkt und Abfallberatung

Im Foyer des Technischen Rathauses darf am 20. September von 10 bis 16 Uhr wieder fleißig getauscht werden: Nicht mehr benötigte Dinge können beim Tauschmarkt ins Regal gestellt und andere Dinge dafür mitgenommen werden. Außerdem bietet die Stadtreinigung am selben Tag eine Beratung zum Thema Bioabfall an. Was gehört in welche Tonne? Wie vermeide ich Gerüche? Antworten liefern die Fachleute von der Stadtreinigung. ■

Pfad der Liebe im Botanischen Garten

Wandeln auf dem Pfad der Liebe: Im Botanischen Garten der Universität Leipzig lässt sich ab sofort Interessantes über den vielfältigen Zusammenhang von Pflanzen und Liebe erfahren. Dr. Martin Freiberg, Kustos des Botanischen Gartens, hatte die Idee zu dem etwas anderen Lernpfad. Ob Partnerwerbung, Fruchtbarkeit, Gelüste, Schwangerschaft, Geburt oder Stillen: Entlang von 17 Stationen erfährt der Wissbegierige mehr über die Einflüsse, die Pflanzen auf unser Liebesleben haben. Die meisten Stationen des Pfads befinden sich auf dem Außengelände mit freiem Eintritt. Foto: Swen Reichhold/Universität Leipzig

Energiesparend Bauen

Eine neue Ausstellung zum Thema energiesparendes Bauen wird ab dem 19. September in der Unteren Wandelhalle im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, zu sehen sein. Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau eröffnet die Schau um 13 Uhr im Beisein der Architekten einiger der insgesamt 26 ausgestellten Projekte. Die Architektenkammer Sachsen zeigt anhand von herausragenden Beispielen die Erfolgsgeschichte des energiesparenden Bauens der letzten 25 Jahre in und aus Sachsen. Anschließend ist die Schau noch bis zum 12. Oktober zu den normalen Öffnungszeiten des Neuen Rathauses zu sehen. ■

Traumsommer bringt Besucherrekord in Bädern

So viel war noch nie los in Leipzigs Freibädern: Der Supersommer 2018 hat für einen riesigen Besucheransturm gesorgt. 267 394 Gäste suchten seit Mitte Mai Abkühlung in einem der fünf Freibäder und dem Kinderfreibecken „Robbe“ an der Schwimmhalle Nord. „Das ist der absolute Topwert seit Gründung der Leipziger Sportbäder im Jahr 2004“, bilanziert der Technische Geschäftsführer Joachim Helwing und fügt stolz hinzu: „Unseren bisherigen Bestwert von 2015 mit 177 000 Besuchern haben wir deutlich geknackt“. Besucherliebling bleibt auch in diesem Jahr das Schreberbad – in Leipzigs ältestes Bad strömten allein 74 289 Besucher. Dahinter rangieren das Sommerbad Kleinzschocher (69 753), das Sommerbad Schönefeld (51 701), das Sommerbad Südost (31 691) und das Ökobad Lindenthal (22 794). Das Kinderfreibecken Robbe besuchten 14 600 Gäste.

Mit Ende der Freibadsaison beginnen die Vorbereitungen auf die Winterpause der Sommerbäder. Außerdem haben die Schwimmhallen ihren Betrieb wieder ohne Einschränkungen aufgenommen. ■

www.l.de/sportbaeder

Fast 100 neue Straßenbäume

Die im Frühjahr begonnenen Straßenbaumpflanzungen durch das Amt für Stadtgrün und Gewässer und die Allianz Umweltstiftung werden derzeit fortgesetzt. Insgesamt 97 neue Bäume kommen an bisher baumlosen Straßen oder bereits begonnenen Baumreihen in den Boden. Mit allen Neupflanzungen ist auch ein dreijähriges Bewässerungs- und Pflegeprogramm verbunden.

Bis Mitte Dezember sind abschnittsweise folgende Pflanzungen vorgesehen: 48 Bäume in der Kochstraße zwischen Scharnhorststraße und Scheffelstraße, 5 Bäume in der Steinstraße zwischen Kochstraße und Karl-Liebknecht-Straße sowie 13 Bäume in der Kantstraße zwischen August-Bebel-Straße und Karl-Liebknecht-Straße. Ab Mitte Oktober kommen Bäume in der Moschelesstraße, Hillerstraße und in der Sebastian-Bach-Straße hinzu. Zudem wird an der Einmündung Ferdinand-Lassalle-Straße eine Gehwegnase entstehen um den Übergang für Fußgänger zu verbessern. Eine Übersicht des Baumpflanzprogrammes ist im Internet auf www.leipzig.de/stadtbaum aufgeführt. Standorte für Patenbäume sind auf der Seite www.leipzig.de/baumstark zu finden. ■

Anzeigen

Ihre Ansprechpartner für Werbung im LEIPZIGER Amtsblatt

Ines Sanders
Telefon: 0341 2181-2728
E-Mail: i.sanders@leipziger-amtsblatt.de

Manuela Schmitt
Telefon: 0341 2181-2727
E-Mail: m.schmitt@leipziger-amtsblatt.de

Augenblick mal:

Schnelle Hilfe bei trockenen Augen

Die Augen brennen und jucken, es fühlt sich an wie Sand im Auge. Ein Grund: trockene Augen. Mögliche Ursachen: langes Arbeiten am Computer, Heizungsluft, unkorrigierte Fehlsichtigkeit, Krankheiten, Kontaktlinsen oder Medikamente.
Trockene Augen sind weit verbreitet und nicht ganz ungefährlich, da kleinere Verletzungen an Horn- oder Bindehaut entstehen können. Eine frühzeitige Behandlung mit Augentropfen ist ratsam. Es fällt Betroffenen oft schwer, Augentropfen gezielt in den Bindehautsack zu tropfen. Daher gibt es die Bepanthen® Augentropfen jetzt in einer verbesserten Flasche, die sich leichter drücken lässt, somit das Tropfen vereinfacht.

Trockene Augen sind weit verbreitet und nicht ganz ungefährlich. Augentropfen mit Hyaluronsäure und Dexpanthenol schaffen Abhilfe.

Wenn der Tränenfilm reißt

Tränenflüssigkeit benetzt unsere Augen, ernährt die Hornhaut und macht die Lider gleitfähig. Zudem transportiert sie Fremdkörper aus dem Auge, tötet Keime und bewahrt so vor Infektionen. Durch Blinzeln wird sie auf dem Auge verteilt. Ist die Zusammensetzung des Tränenfilms gestört oder wird zu wenig produziert, kann er reißen. Das Auge trocknet dann aus und ist gereizt. Gut gegen trockene Augen ist eine Luftfeuchtigkeit im Raum von 40 bis 60 Prozent. Wer lange am PC arbeitet, sollte versuchen, häufiger zu blinzeln. Eine Notiz am Monitor hilft, daran zu denken. Auch wichtig: Viel trinken! Ein Spaziergang draußen tut den Augen ebenso gut. Unter www.bepanthen.de gibt's weitere Tipps.

So bleibt kein Auge trocken

Zu empfehlen sind Augentropfen mit Hyaluronsäure und Dexpanthenol, da diese die Tränenflüssigkeit ersetzen und stabilisieren. So befeuchten und beruhigen sie gereizte Augen. Bepanthen® Augentropfen enthalten beide Inhaltsstoffe und eignen sich zur Anwendung bei Kontaktlinsen. Dank neuer Zusammensetzung sind die Augentropfen in der Flasche nun drei Jahre und nach Anbruch ein Jahr haltbar – und das, obwohl weiterhin auf für die Augen belastende Konservierungsstoffe verzichtet wird.

„Ich oder doch wir?“ – die MS betrifft auch Angehörige, Freunde und Kollegen

Die Diagnose „Multiple Sklerose“ verändert nicht nur das Leben der Betroffenen. Auch ihre Angehörigen sowie Freunde und Kollegen machen sich Sorgen und sind vor allem unsicher, wie man nun mit dem Erkrankten umgehen soll. Wie weit sollte man ihn unterstützen und entlasten, ohne überfürsorglich zu sein und ihm das Gefühl zu geben, bevormundet zu werden?
Wie eine solche Gratwanderung gemeistert werden kann, ist in der aktuellen „MS persönlich“ zu lesen, der Patientenzeitschrift von Sanofi Genzyme, die sich an Patienten, ihre Angehörigen und allgemein Interessierte richtet.
Neben interessanten Themen rund um die MS und allgemeinen Tipps zur Krankheitsbewältigung bietet die jüngste Ausgabe des Magazins ein besonderes „Bonbon“: Die „Glücksdetektivin“ Dr. Katharina Tempel erläutert, wie sich die Gedanken auf das Erleben auswirken und wie es gelingen kann, die Dinge positiver zu sehen. „Denn unsere Gefühle entstehen als Folge unserer Gedanken“, berichtet die Psychologin.
Wer optimistisch ist und positiv denkt, wird sich eher glücklich fühlen als der Pessimist, der gedanklich alles in schwarzen Farben malt. Anhand von Übungsbeispielen zeigt Tempel, wie es möglich ist, positiv zu denken und negative Gedanken aus dem Kopf zu verbannen. Zudem dreht sich in der neuesten Ausgabe der Zeitschrift alles darum, wie Angehörige und Freunde zusammen mit dem MS-Erkrankten die Krankheit bewältigen und nach der ersten Belastung der Diagnose einen Weg zurück in ein normales Leben finden können.

Übrigens kann „MS persönlich“ kostenfrei abonniert werden
- telefonisch unter 0800 9080333
- per E-Mail an service@ms-begleiter.de
- über die Webseite http://www.ms-persoenlich.de/ oder
- per Post unter MS-Begleiter, c/o Atlantis Healthcare Deutschland GmbH, Postfach 180241, 60083 Frankfurt.

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen

Petra Cagalj Sejdi

Stadträtin

#Wir sind mehr

Die Vorfälle in Chemnitz haben Sachsen und ganz Deutschland wachgerüttelt und zeigen deutlich: Wir müssen aufstehen und gemeinsam gegen Rassismus und Nationalismus auf unseren Straßen und in den Köpfen ankämpfen. Doch findet Rassismus nicht nur bei Demonstrationen und in anderen Städten statt. Viele Betroffene erleben ihn tagtäglich im ganz gewöhnlichen Leben, in allen Schichten der Gesellschaft, auch in Leipzig. Rassismus und Nationalismus sind leider wieder salonfähig geworden. Auch viele Leipzigerinnen und Leipziger müssen dies immer stärker spüren. Doch Leipzig ist eine weltoffene Stadt, in deren Geschichte immer wieder Menschen aus allen Teilen der Welt zusammentrafen. Eine Stadt, in der zahlreiche Projekte und Veranstaltungen für mehr Vielfalt und gegen Rassismus stattfinden. So soll es auch bleiben! Deshalb müssen alle im täglichen Leben aktiv werden: Wir müssen die Augen offenhalten; Zivilcourage zeigen; Menschen helfen, wenn sie angepöbelt werden; Rassismus benennen, wenn wir ihn miterleben; Betroffenen zeigen, dass sie nicht allein sind; und noch vieles, vieles mehr ..! Wir dürfen nicht nur an einem Tag, bei einer Veranstaltung viele sein, wir müssen jeden Tag zeigen, dass wir Demokratie leben und aufstehen gegen den Rassismus! Wir sind viele – Wir sind mehr! ■

Claus Müller

Stadtrat

Im Norden tut sich was

Zwei Bauvorhaben im Leipziger Norden stehen kurz vor ihrer Vollendung. Dies ist zum einen der Ersatzneubau der Landsberger Brücke und zum anderen die Einrichtung der Straßenbahnhaltestelle an der Kreuzung Virchowstraße/Baaderstraße. Auf beides haben die Bewohner lange warten müssen. Die Landsberger Brücke, eine wichtige Verkehrsverbindung zwischen Gohlis und Möckern auf der einen und Lindenthal und Wiederitzsch auf der anderen Seite, wird in den nächsten Tagen für den Verkehr freigegeben. Bis dahin war es ein langer Weg. Jahrelang war sie gesperrt und verfiel immer mehr. Deshalb stellten Stadträte aus dem Norden gemeinsam einen fraktionsübergreifenden Haushaltsantrag, um die Brücke auf der Prioritätenliste „nach oben" zu bringen. Zu hoffen bleibt nun, dass auch die Verlängerung der Straßenbahnlinie 4 bis zur Lindenthaler Mühle nicht in Vergessenheit gerät. Natürlich muss hierfür ein separater Brückenkörper errichtet werden. Die neue Straßenbahnhaltestelle ist für viele Anwohner wichtig, da u. a. in der Umgebung neue Wohnungen entstanden sind. Auch für ältere Bürger verkürzt sich der Weg zum Seniorenbüro Nord. Und die SPD-Fraktion macht sich aktuell für eine Wiedereröffnung des Wackerbades für die Öffentlichkeit stark. Hier soll für das nächste Jahr eine Lösung gefunden werden. ■

Konrad Riedel

Stadtrat

Der Anker: fit für die Zukunft

Seitdem ich 1999 als Stadtrat gewählt wurde, ist das Soziokulturelle Zentrum Anker in Möckern ein wichtiges Thema für mich. Schon damals war der Anker in seiner Kombination aus Konzerten und soziokulturellen Angeboten für Jung und Alt ein kultureller Leuchtturm für den Leipziger Norden. Doch seine Zukunft war wegen des problematischen Bauzustands höchst ungewiss. So war zum Beispiel das Eckhaus völlig marode, die Elektroanlage im Saal konnte mit den Anforderungen eines modernen Konzertbetriebs nicht Schritt halten, ebenso der Backstagebereich; es fehlte eine Lüftungsanlage, und so weiter und so fort. Das Anker-Team machte mit aufopferungsvollem Einsatz das Beste aus dieser Situation und hielt die soziokulturellen Angebote ebenso wie den Konzertbetrieb am Laufen. Und es bekam zunehmend Unterstützung aus der Politik, von Stadträten wie z. B. Dr. Johannes Hähle, ebenso wie vom Stadtbezirksbeirat Nordwest, der parteiübergreifend für den Erhalt und die Sanierung des Ankers kämpfte. Nur so war es möglich, die millionenschwere Komplexsanierung auf den Weg zu bringen, und auch Kurs zu halten, als nach Beginn der Saalsanierung böse Überraschungen offenkundig wurden. Der Lohn für dieses Engagement war die eindrucksvolle Eröffnungsfeier am 29. August. ■

Jörg Kühne
stellv. Fraktionsvorsitzender

Ein Skandal mit Folgen!

Nun ist die Katze aus dem Sack! Das Naturkundemuseum am geplanten Standort Halle 7 der Alten Baumwollspinnerei kann dort wegen der Kostensteigerung von rund 11 Millionen auf nunmehr 38 Millionen Euro nicht gebaut werden. Mehr als zwei Jahre brauchte die Stadtverwaltung vom Ratsbeschluss im Januar 2016 bis zum Ziehen der Notbremse! Als einzige Fraktion warnte die AfD vor einer Kostenexplosion und zweifelte daran, dass eine bauliche Umsetzung der anspruchsvollen Zielstellungen in Halle 7 am neuen Standort überhaupt möglich sei. Erst jetzt weiß das Kulturdezernat, dass ein Naturkundemuseum zu diesem Preis nicht einmal ansatzweise dort zu haben ist. Herr Dr. Leder und seine Mitarbeiter wollten eigentlich ab 2020 in ein zukunftsfähiges Museum einziehen und dies mit naturkundlichem Leben erfüllen. Nun gehen Standortsuche und Kostenfrage in eine neue Runde – der Ausgang ist völlig offen. Wenn das kein Skandal ist! Die AfD-Fraktion wird sich jedenfalls weiterhin für eine Prüfung des alten Museumsstandortes Lortzingstraße einsetzen, jedoch sollten für Depot und Lagerhaltung von vornherein andere Lösungen gefunden werden. Nach dieser sehr langen Verzögerung durch das Experiment „Baumwollspinnerei" würden Umbau und Sanierung am traditionsreichen Standort jetzt freilich ebenfalls kostenintensiver ausfallen. ■

Marco Götze

Stadtrat

Chance vertan für Partnerschaft

Die Linke stellte in der Stadtratssitzung vom 22. August den Antrag, eine Städtepartnerschaft mit einer Stadt der Russischen Föderation, so wie sie viele Großstädte Deutschlands besitzen, anzustreben. Dafür hatten wir viele gute Gründe. Anders als oft behauptet, haben wir keine unkritische Haltung zum Handeln der russischen Regierung, etwa in Syrien, und sehen bei politischen Zuständen in Russland auch nicht weg. Eine Städtepartnerschaft sollte auch nicht das freundschaftliche Verhältnis zu anderen ersetzen. Gerade in Zeiten verschlechterter Beziehungen zwischen dem Westen und Russland sollten über die Zusammenarbeit der Verwaltungsspitze mit Moskau hinaus neue Kanäle auf kommunalen und zivilgesellschaftlichen Ebenen befördert und geschaffen werden. Die Anbahnung einer Partnerschaft mit einer Kommune wäre ein Signal, nicht zuletzt auch für viele russische bzw. russischsprachige Menschen in unserer Stadt, die die größte Gruppe mit Migrationshintergrund in Leipzig stellen. Die kommunale Partnerschaft hätte viele Kontakte und Wege von unten erst ermöglicht bzw. vorbereitet. Der Antrag wurde jedoch durch die Mehrheit des Stadtrates abgelehnt und jene Chancen in ihren Dimensionen nicht erkannt und vertan. ■

Sven Morlok

Stadtrat

ÖPNV-Investitionsrücklage bilden

Leipzig wächst. Damit wächst auch das Verkehrsaufkommen in unserer Stadt. Das lässt sich nur bewältigen, wenn wir kräftig in den ÖPNV investieren. Natürlich kostet das viel Geld. Bis 2030 müssen die LVB und die Stadt etwa 2 Mrd. Euro aufbringen. Das können wir nur stemmen, wenn wir rechtzeitig dafür Rücklagen bilden.
Bei 10 Mio. Euro jedes Jahr lassen sich bis 2030 120 Mio. Euro ansparen. Je nach Fördermittelquote (50, 75 oder 90 Prozent) lassen sich damit Investitionen bis zu 1,2 Mrd. Euro stemmen. Damit wäre schon die Hälfte geschafft.
Nach dem erfolgreichen Ausgang des Prozesses der Wasserwerke besteht bei der LVV ein finanzieller Spielraum. Der Stadtkonzern könnte daher 5 Mio. Euro jährlich zu dieser Rücklage beisteuern. Weitere 5 Mio. Euro sollten von der Stadt kommen. Bei einem Haushaltsvolumen von über 1 Mrd. Euro im Jahr ist das nicht einmal ein halbes Prozent. Das sollte doch zu schaffen sein. Davon profitieren alle. Das ÖPNV-Angebot verbessert sich deutlich, auf den Straßen steht man nicht im Stau, der Wirtschaftsverkehr kommt voran und die Grenzwerte bei der Luftverschmutzung werden eingehalten. Nutzen Sie die Möglichkeit und kontaktieren Sie uns mit Fragen und Anregungen per E-Mail an: info@freibeuterfraktion.de. ■

Anzeigen

Immobiliengesuch

Grundstücke gesucht!
in Lindenthal, Wiederitzsch, Wahren, Breitenfeld u. Umg.
Wir suchen für solvente Bauherren Grundstücke, Teilflächen und Bauerwartungsland zur Bebauung mit Einfamilienhäusern.
Wir übernehmen für Sie:
– Prüfung von Baurecht und Erschließung
– Bauvoranfragen/B-Pläne für größere Flächen
– Teilungen, Vorbereitung Kaufverträge
PRILL IMMOBILIEN ivd
Tel. 0341 6022918

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Krankenversicherung

ZURÜCK in die GKV
auch mit über 55 Jahren
www.mit-55-wieder-gkv.de
Tel.: 0041-44-3083992

Bücher

+++ BÜCHER wegwerfen? Nein bitte nicht! Wir nehmen jedes Buch kostenlos an. *** Antiquariat Central W33 Georg Schwarz Str. 12 / Mo-Frei 12-18 / Leipzig - 24842370

Umzüge

Umzüge, Entrümplungen und Malerarbeiten
kurzfristig und preiswert
Fa. Dauer, Tel. 0172 3967844
www.Dauer-Umzug.de

Schrott / Altpapier

Ankauf von Eisen-Schrott-Buntmetall Altpapier-Kabelschrott
Öffnungszeiten:
Die. - Fr. von 10.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341 / 25 27 860

© absolutimages - Fotolia.com

Therapie chronischer Darmerkrankung: Colitis ulcerosa

Neue Ärzte-Leitlinie empfiehlt Myrrhe-Mittel zum Erhalt der Beschwerdefreiheit

In Deutschland leiden etwa 400.000 Menschen an den chronischen Darmerkrankungen Morbus Crohn und Colitis ulcerosa. „Das Ziel der behandelnden Ärzte ist, dass der Patient zwischen den Phasen eines Erkrankungsschubs möglichst lange beschwerdefrei lebt. Um diese sogenannte Remissionsphase zu verlängern können Ärzte bei ihren Colitis ulcerosa-Patienten nun auch ein pflanzliches Myrrhe-Arzneimittel in die Therapie integrieren, das offiziell in der neuen Ärzte-Leitlinie empfohlen wird", erklärt Magen-Darm-Facharzt Prof. Dr. med. Jost Langhorst, Kliniken Essen-Mitte.

Solche medizinischen Leitlinien sind Empfehlungen für den Arzt, die ihn bei der Behandlung seiner Patienten unterstützen. Das pflanzliche Arzneimittel wurde in die offiziellen ärztlichen Therapieempfehlungen aufgenommen, weil die Datenlage eine gute Wirksamkeit und Sicherheit zeigt. So ergab beispielsweise eine Studie der Kliniken Essen-Mitte, dass die Myrrhe-Arznei zur Erhaltung der beschwerdefreien Phase bei Colitis ulcerosa vergleichbar wirksam war wie die Therapie mit einem chemischen Standardpräparat.

Myrrhe-Mittel schon seit Jahren im Einsatz

„Die Ergebnisse dieser und weiterer Studien haben gezeigt, dass das pflanzliche Arzneimittel als Therapie zur Erhaltung der Beschwerdefreiheit empfohlen werden kann – so zum Beispiel für Patienten, die eine Langzeiteinnahme von synthetischen Mitteln nicht vertragen oder bei denen diese nicht helfen. „In vielen Kliniken und Praxen wird das Myrrhe-Arzneimittel schon seit Jahren eingesetzt – und das nicht nur, weil es gut wirkt, sondern auch, weil die wissenschaftliche Datenlage die verschiedenen Wirkungen objektiv belegt", so Langhorst. Verschiedene Laboruntersuchungen konnten zum Beispiel zeigen, dass Myrrhe anti-entzündlich wirkt sowie Darmkrämpfe lindern und die entzündete Darmbarriere stabilisieren kann. Eine weitere Untersuchung ergab, dass das Myrrhe-Präparat ausschließlich an der Schleimhaut im Verdauungstrakt wirkt, was darauf schließen lässt, dass die natürliche Reaktion des Immunsystems nicht beeinflusst wird.

Immer wieder Blasenentzündung? Pflanzliche Senföle einsetzen

Und schon wieder eine Blasenentzündung – Betroffene kennen die Symptome nur zu gut: ständiger Harndrang, oft verbunden mit Schmerzen und Brennen beim Wasserlassen. Etwa ein Fünftel der Blasenentzündungen kehrt trotz erfolgter Behandlung immer wieder. Vor allem Frauen sind aufgrund ihrer kurzen Harnröhre von dem lästigen Leiden betroffen.

Früher wurden bei Blasenentzündungen fast immer Antibiotika eingesetzt. Heute empfiehlt die 2017 aktualisierte S3-Leitlinie, an der sich die Ärzte bei der Behandlung ihrer Patienten orientieren, Antibiotika bei häufig wiederkehrenden Blasenentzündungen keinesfalls unkritisch zu verordnen. Denn es gibt immer mehr Bakterien, die gegen Antibiotika resistent sind. Deshalb ist es sinnvoll, zunächst alternative pflanzliche Präparate einzusetzen. In der 2017 aktualisierten Leitlinie wird jetzt bei häufig wiederkehrenden Harnwegsinfektionen der Einsatz von Arzneimitteln mit Kapuzinerkresse und Meerrettich als pflanzliche Behandlungsmöglichkeit befürwortet. Untersuchungen belegen, dass die Arzneipflanzen entzündungshemmend wirken und die krankheitsauslösenden Bakterien bekämpfen. Eine sechsmonatige Studie hat außerdem gezeigt, dass die Senföle die Rückfallquote bei Blasenentzündungen deutlich verringern können.

Eine aktuelle internationale Großstudie fasst neueste Erkenntnisse zu den antibakteriellen Eigenschaften der Pflanzenstoffe zusammen. Die Forscher kommen unter anderem zu dem Schluss, dass die in Kapuzinerkresse und Meerrettich enthaltenen drei verschiedenen Senföle Krankheitserreger sehr effektiv bekämpfen und außerdem jeweils ein anderes Wirkspektrum besitzen.

Durch die Kombination der beiden Pflanzen ergibt sich ein breites Spektrum therapeutisch relevanter Substanzen, die sich in ihrer Wirkung zum Teil noch gegenseitig verstärken.

Jetzt neu: Filmbeitrag „Arzneipflanzen bei Durchfall"

© bildreich1202 - Fotolia.com

Jeder hat es schon mal erlebt: Krämpfe, plötzlicher Stuhldrang und die verzweifelte Suche nach der nächsten Toilette. Durchfall, vor allem wenn er ständig auftritt, ist für die Betroffenen Stress pur und eine große Belastung bei der Bewältigung ihres Alltags. Die ständige Entleerung von dünnem bis flüssigem Stuhl beeinträchtigt außerdem das Wohlbefinden und bringt den Flüssigkeits- und Energiehaushalt durcheinander. Hinter chronischem Durchfall steckt meist eine ernste Erkrankung wie zum Beispiel ein Reizdarm oder eine chronisch-entzündliche Darmerkrankung. Auch Lebensmittelunverträglichkeiten oder -allergien kommen als Ursache in Betracht. Zur pflanzlichen Behandlung gibt es eine Fülle von Möglichkeiten, wie zum Beispiel Blutwurz, Kaffeekohle, Myrrhe oder Flohsamen. Weitere Informationen dazu auf pflanzliche-darmarznei.de, jetzt neu: Filmbeitrag „Pflanzliche Hilfe bei Durchfall".

Tipps zur Vermeidung von Blasenentzündungen

- ausreichend trinken, so werden Bakterien ausgeschwemmt
- häufig Wasserlassen und Blase beim Toilettengang vollständig entleeren
- unmittelbar nach dem Geschlechtsverkehr Blase entleeren, das spült die Harnröhre aus und entfernt Bakterien
- Toilettenpapier immer von der Öffnung der Harnröhre in Richtung After benutzen, um keine Darmbakterien zur Harnröhre zu befördern
- nur mit lauwarmem Wasser oder milden Seifen waschen, um den Säureschutzmantel der Haut zu schonen
- nicht auf kalten Untergrund setzen, nasse Badekleidung immer sofort wechseln
- während der Monatsblutung Tampons und Binden häufig wechseln
- Beckenboden trainieren für eine starke Blase

Besuch in Danzig

Delegation bespricht weitere Kooperation

Gedenken auf der Westerplatte: Anlässlich des Jahrestages des Überfalls deutscher Streitkräfte auf Polen am 1. September 1939 legte die Leipziger Delegation am Fuße des Danziger Denkmals Kränze nieder. Foto: Stadt Leipzig

Die Zusammenarbeit zwischen dem polnischen Danzig und Leipzig in Hinblick auf Wirtschaft und Erinnerungskultur wird fortgesetzt. Darauf einigten sich beide Städte während eines Besuchs einer Leipziger Delegation in Danzig vom 30. August bis 1. September.

Anlass der dreitägigen Reise war die Einladung von Danzigs Stadtoberhaupt Paweł Adamowicz, den Gründungstag der Gewerkschaft Solidarność sowie die Gedenkfeierlichkeiten zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges gemeinsam zu begehen. Unter Leitung von Oberbürgermeister Burkhard Jung reisten mehr als 40 Personen, darunter Vertreter des Stadtrates und der Stadtverwaltung, in die polnische Ostseestadt. Zum Programm gehörten ein Festvortrag von Kardinal Reinhard Marx im Europäischen Solidarność-Zentrum (ESC) zum Thema „Ethik der Solidarität", eine Blumenniederlegung zum 38. Jahrestag der Unterzeichnung des Danziger Abkommens am 31. August und natürlich die Gedenkveranstaltung anlässlich des 79. Jahrestages des Beginns des Zweiten Weltkrieges am 1. September. Auch zum Leipziger Forum für Freiheit und Bürgerrechte, das auf dem Matthäikirchhof geplant ist, gab es Gespräche.

Leipzig und Danzig seien durch geschichtliche Ereignisse wie den Solidarność-Aufstand und die Montags-Demonstrationen auf besondere Weise verbunden, betont OBM Jung. Darüber hinaus hat sich zwischen beiden Städten ein lebhafter Austausch entwickelt und es gibt zahlreiche Kooperationen zwischen Kultureinrichtungen und Unternehmen. ■

Aktionstag zur Wiederbelebung

Mit dem Aktionstag „Leipzig drückt" auf dem Augustusplatz beteiligt sich die Stadt am 17. September an der „Woche der Wiederbelebung". Neben Hilfsorganisationen, dem Herzzentrum Leipzig und dem Uniklinikum informiert auch die Branddirektion von 9 bis 12 Uhr über lebensrettende Maßnahmen und lädt zum Ausprobieren ein. Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr vor allem auf der Sensibilisierung von Schülern für das Thema. ■

Tag der offenen Tür in der Uniklinik

Anlässlich der Eröffnung des Klinikneubaus Haus 7 lädt das Universitätsklinikum Leipzig (UKL) am 22. September von 10 bis 17 Uhr zum Tag der offenen Tür entlang der Liebigstraße ein. Besucher erhalten einen Blick hinter die Kulissen und kommen mit Experten ins Gespräch. Zudem gibt es Infostände von A wie Arthroskopie bis Z wie Zahnspange. Die UKL-Blutbank, Johannisallee 32, bittet von 16 bis 22 Uhr zur Vampirnacht. ■

60. Schule lädt zum Geburtstag ein

Die 60. Schule – Grundschule der Stadt Leipzig in der Seumestraße 93 feiert am 24. September ihren 110. Geburtstag. Aus diesem Grund öffnet die Schule von 15 bis 17 Uhr zur Besichtigung für alle Interessierten. Die Lehrer führen durchs Haus und auch eine kleine Ausstellung gibt Einblicke in die Geschichte der Schule. Außerdem präsentieren die Architekten die Pläne für den Erweiterungsbau, für den an diesem Tag der erste Spatenstich gesetzt wird. ■

Sportliche Helfer für Grundschule gesucht

Der Verein „brotZeit e.V." sucht für die 66. Grundschule in Leipzig Mockau aktive Menschen, die den Schülern im zeitlichen Rahmen von zwei bis vier Schulstunden pro Woche die Freude an Bewegung nahebringen. Bewegungsspiele sollen den Kindern soziales Verhalten, Respekt und Regeln vermitteln. Weitere Infos zu Voraussetzungen und Vergütung gibt Claudia Spitzner unter Tel. 3 05 71 96 oder E-Mail: claudia.spitzner@dis-ag.com. ■

Gedenktafel für Erich Loest

Mit dieser Gedenktafel ehrt Leipzig den Schriftsteller und Ehrenbürger der Stadt, Erich Loest. Anlässlich seines fünften Todestages enthüllten Oberbürgermeister Burkhard Jung und Loests frühere Lebensgefährtin Linde Rotta die Tafel am 12. September am Haus Kasseler Straße 23, wo Loest von 1998 bis 2013 wohnte. Der Schriftsteller, Demokrat, Querdenker und bekennende Leipziger Erich Loest (1926-2013) galt zu Lebzeiten als einer der bedeutendsten Gegenwartsschriftsteller und Chronisten der deutsch-deutschen Geschichte. Die Tafel wurde von Linde Rotta gestiftet. Die Gestaltung übernahm Dr. Thomas Glöß.
Quelle: Dr. Thomas Glöß

Gelebte Integration

Hotel Philippus Leipzig gibt Menschen mit Behinderung eine berufliche Chance

Es ist ein herausragendes Beispiel gelebter Integration: Leipzigs erstes Integrationshotel Philippus Leipzig. Am 7. September stattete Oberbürgermeister Burkhard Jung dem Haus einen Besuch ab und war schnell begeistert vom Gebäude und der Arbeit des Teams.

„Ich bin sehr beeindruckt, wie sich das ehemalige Pfarrhaus in einer Bauzeit von knapp zwei Jahren in ein Hotel verwandelt hat, das keine Wünsche offen lässt. Hier zeigt sich, wie wunderbar Integration gelingen kann, wenn sie wirklich gewollt ist", betonte Jung.

Im denkmalgeschützten Gebäudeensemble mit angeschlossener Philippuskirche hat das Berufsbildungswerk Leipzig (BBW) seinen zweiten Integrationsbetrieb eröffnet, in dem mindestens 40 Prozent der Mitarbeiter mit Schwerbehinderung beschäftigt sind. „Jeder Mensch hat Stärken und Schwächen, Dinge, die er gut und Dinge, die er nicht gut kann. Die Kunst ist, die Arbeit nach Stärken aufzuteilen", so Hauptgeschäftsführer Tobias Schmidt. Insgesamt 15 Mitarbeiter der BBW-Tochter Philippus Leipzig gGmbH kümmern sich um den Hotelbetrieb als Hotel garni, die Bewirtung bei Veranstaltungen im Hotel, Catering außer Haus und eine nahegelegene Cafeteria.

Das Hotel hat 29 modern ausgestattete Doppelzimmer und ist barrierefreundlich für Gäste mit Behinderung. Lichtsignalanlagen und Hörschleifen für Menschen mit Hörschädigung, Orientierungshilfen für Menschen mit Sehbeeinträchtigung sowie bodengleiche Duschen und rollstuhlgerechte Zimmer. Mehr als 2004 Hotelgäste, 32 Tagungsgruppen sowie 24 Geburtstags- und Hochzeitsgesellschaften haben das besondere Ambiente in Philippus Leipzig bis heute bereits genossen.

2012 hatte das Berufsbildungswerk das Gebäudeensemble der Philippuskirche von der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen übernommen. Rund 4,5 Millionen Euro inklusive der Förderung von Aktion Mensch wurden in den Umbau zum Hotel investiert. ■

Empfängt die Hotelgäste mit einem liebevoll zubereiteten Frühstück und ist die gute Seele an der Rezeption: die sehbehinderte Eileen Wiedemann. Foto: BBW Leipzig

Neue Rettungswagen in Leuchtfarben unterwegs

Die Leipziger Branddirektion hat drei neue Rettungswagen bekommen. Sie verjüngen die Fahrzeugflotte der Feuerwehr, die mit insgesamt fünf Rettungswagen an der Notfallrettung in der Stadt Leipzig beteiligt ist. Die neuen Fahrzeuge der Firma Fahrtec Systeme GmbH aus Neubrandenburg sind dank ihrer Kennzeichnung mit sogenannten Battenburg-Kacheln (eine Klebefolie) in den Farbtönen „Tagesleuchtrot und Tagesleuchtgelb" im Straßenverkehr deutlich besser erkennbar als ältere Modelle. Innovativ sind auch viele Ausstattungsdetails wie die modernen Tragen, die speziell gedämpft sind und sich elektrisch und mit Luft bedienen lassen. Das ist sowohl komfortabel für die Patienten als auch sehr rückenschonend für die Rettungskräfte. Bis 2020 sollen weitere drei Rettungswagen für die Berufsfeuerwehr angeschafft werden. ■

Jobmessen informieren

Zwei Jobmessen informieren in den kommenden Tagen in Leipzig über Karrieremöglichkeiten. So macht am 15. und 16. September (10-16 Uhr bzw. 11-17 Uhr) die Jobmesse Deutschland Station in der Kongresshalle am Zoo. Dort kommen Arbeitnehmer mit rund 50 namhaften Arbeitgebern in Kontakt, und auch das Rahmenprogramm kann sich sehen lassen. Dazu gehören der kostenlose Bewerbungsmappencheck, ein Bewerbungsfotoservice sowie Fachvorträge rund um Bewerbung, Beruf und Karriere.

Am Wochenende drauf, am 22. September, lädt die Jobmesse Leipzig unter Schirmherrschaft von OBM Jung von 10 bis 16 Uhr ins Congress Center Leipzig auf der Neuen Messe. Egal ob Arbeitssuchender, Schulabgänger, Absolvent, Berufseinsteiger, Jobwechsler oder Rückkehrer – hier kommt jeder mit Firmen oder Hochschulen direkt ins Gespräch. ■

Broschüre wirbt für Frauenpower in der Kommunalpolitik

Welche Möglichkeiten der Mitwirkung speziell Frauen in der Kommunalpolitik haben, verrät die neue Broschüre „Kommunalpolitik … Ja, ich will". Darin berichten auch vier Stadträtinnen ganz persönlich über ihre Wege und Umwege in den Leipziger Stadtrat. Von den dortigen 71 Mitgliedern sind derzeit 23 Frauen und 48 Männer. Die Broschüre will helfen, dieses Verhältnis ausgeglichener zu gestalten. Ist doch im Leipziger Gleichstellungsaktionsplan das Ziel verankert, mehr Frauen für dieses Gremium zu gewinnen. Das Heft ist im städtischen Referat für Gleichstellung, Verwaltungsgebäude Otto-Schill-Straße 2, kostenlos erhältlich sowie unter:

www.leipzig.de/frauen

Kurzer Draht zum Amt: 115 jetzt sachsenweit erreichbar

Leipzigs Mitarbeit bei der bundeseinheitlichen Behördenrufnummer 115 ist gut angelaufen. Nun ist die Hotline aus ganz Sachsen zu erreichen. Die Mitarbeiter des Leipziger Bürgertelefons bearbeiten seit April auch Anfragen aus den Landkreisen Leipzig, Nordsachsen, Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Gegen einen finanziellen Ausgleich durchs Sächsische Innenministerium steht die Hotline den rund 2 Millionen Menschen mit Auskünften zu Leistungen der an der 115 teilnehmenden sächsischen Kommunen (Dresden, Chemnitz, Brandis und Leipzig) sowie zu Leistungen des Landes Sachsen und des Bundes zur Seite. Mehr als 600 Anrufe gingen seit April aus den Landkreisen beim Bürgertelefon Leipzig ein, das für die Leipziger auch unter 123-0 erreichbar ist. ■

Die Mitarbeiter des Leipziger Bürgertelefons beantworten nun auch Anfragen aus umliegenden Landkreisen. Foto: Stadt Leipzig

Selbsthilfe bei Depression

Am 25. September beraten Mitglieder der Leipziger Selbsthilfegruppen bei Depression wieder andere Betroffene und deren Angehörige. Von 16 bis 18 Uhr werden in der Selbsthilfekontakt- und Informationsstelle (SKIS) des Gesundheitsamtes, Friedrich-Ebert-Straße 19 a, Erdgeschoss, Zimmer 6, Einzelgespräche angeboten. Um telefonische Anmeldung unter 1 23 67 55 wird gebeten. ■

Stadt beginnt Ausbildungsjahr und überreicht Abschlusszeugnisse

Für die 164 jungen Frauen und Männer beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt. In über 20 Ausbildungs- und Studienrichtungen starten sie im Ausbildungsjahr 2018/2019 ihren beruflichen Werdegang bei der Stadt und ihren Eigenbetrieben.

Direkt bei der Stadtverwaltung fangen 139 Nachwuchskräfte an – das sind 25 mehr als im Vorjahr. 33 von ihnen beginnen die neue berufsbegleitende Ausbildung als Erzieher. „Ab dem kommenden Jahr wird sich diese Zahl auf 50 erhöhren", erklärt Toni Engelmann, Sachgebietsleiter Ausbildung. „Das ist notwendig, um genügend pädagogisches Fachpersonal für die neu entstehenden städtischen Kitas und Horte zu gewinnen." Bei den Eigenbetrieben nehmen 15 junge Leute ihre Ausbildung auf. Für acht Brandmeisteranwärter und zwei Brandoberinspektorenanwärter hat diese bereits Anfang 2018 begonnen.

Am 3. September begrüßte Verwaltungsbürgermeister Ulrich Hörning die Neuen zur Eröffnung des Ausbildungs- und Studienjahres 2018/2019. Danach überreichte er den 36 jungen Frauen und Männern, die ihre Ausbildung in diesem Jahr erfolgreich beendeten, ihre Ausbildungszeugnisse. Vor allem auf die frisch ausgelernten Verwaltungsfachangestellten, Kaufleute für Büromanagement sowie die Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste ist die Verwaltung stolz, denn sie haben deutlich besser abgeschnitten als der Gesamtdurchschnitt in Sachsen. 17 Studenten beenden ihre Ausbildung in Kürze. Die meisten der Azubis und Studenten werden von der Stadt auch direkt als Mitarbeiter übernommen.

Die Stadtverwaltung ist mit aktuell 339 Auszubildenden und Studierenden einer der größten Ausbildungsbetriebe in Leipzig und wird in den kommenden Jahren das Angebot weiter ausbauen. Die Bewerbungsfrist für 2019 hat bereits begonnen. Mehr dazu unter:

www.leipzig.de/ausbildung

Geballter Nachwuchs für die Stadtverwaltung: Im Neuen Rathaus begrüßte Bürgermeister Ulrich Hörning (vorn links) am 3. September die neuen Auszubildenden und Studenten und hieß gleichzeitig die ausgelernten und übernommenden als neue Mitarbeiter der Stadt willkommen. Foto: abl

IT-Pilotprojekt startet in Oberschulen

Leipziger Jugendliche sollen für die digitalen Jobs der Zukunft begeistert und geschult werden. Zu diesem Zweck hat das IT-Dienstleistungsunternehmen Comparex am 5. September das Pilotprojekt „TechTeens" an einigen Oberschulen gestartet, das unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Burkhard Jung steht. Einmal pro Woche kommen IT-Experten an die Schulen und setzen gemeinsam mit den Teenagern technologische Projekte um. Sie programmieren Websites oder entwickeln eigene Apps. Zusätzlich gibt es in den Herbstferien ein TechCamp, an dem alle Schüler teilnehmen können. ■

Tagesordnung der Ratsversammlung

für die Sitzung am 19.09.2018, um 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6

Sollte aufgrund der umfangreichen Tagesordnung der Sitzung an diesem Tag nicht zu Ende geführt werden können, wird diese am Donnerstag, 27.09.2018 ab 16.00 Uhr im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, fortgesetzt.

Die Abgabe der Vorschlagsliste für ehrenamtliche Richter am Verwaltungsgericht zur VI-DS-06275, TOP 14 und der Ergänzungsvorschlagsliste für Schöffen zur VI-DS-06276, TOP 15 erfolgt in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr vor dem Sitzungssaal.

Eröffnung und Begrüßung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Feststellung der Tagesordnung
Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
Niederschrift
- Niederschrift der Sitzung vom 20.06.2018 – Teil II : Verlaufsprotokoll
- Niederschrift der Sitzung vom 27.06.2018 – Teil II: Verlaufsprotokoll
- Niederschrift der Sitzung vom 22.08.2018 – Teil I: Beschlussprotokoll – Teil II: Verlaufsprotokoll

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
Mandatsveränderungen
Einwohneranfragen (Der Tagesordnungspunkt wird gg. 17.00 Uhr aufgerufen)
- Sicherer Schulweg am Floßplatz; Einreicher: Ruhl, Thomas
- Halteverbot in der Erich-Zeigner-Allee; Einreicher: Lauf, Walter
- Kurze Südabkurvung; Einreicher: Kirchhoff, Lars
- Unterstützung der Stadt für von Entmietung betroffene Mieter/-innen; Einreicher: Schreiter, Franziska; Zigan, Holger
- Kurze Südabkurvung; Einreicher: Müller, Andreas Th.
- Einwohneranfrage zum angenommenen Bürgereinwand 0030/2017/18 (Toilettensanierung an der 46. Schule) zum Doppelhaushalt 2017/18; Einreicher: Bednarsky, Sandy
- Schulsozialarbeiterstellen an Leipziger Grundschulen; Einreicher: Pfützner, Mike
- Schulsozialarbeit an Leipziger Schulen; Einreicher: Pfützner, Katja
- Schulmöbel an der Grundschule/Oberschule Böhlitz Ehrenberg; Einreicher: Knott, Denise
- Einwohneranfrage zu den bereits berücksichtigten Bürgereinwendungen zum Doppelhaushalt 2017/18 (VI-EF-05485-AW-01 u. a.); Einreicher: Konstanze Beyerodt
- Einwohneranfrage zu den angenommen Bürgereinwendungen zum Doppelhaushalt 2017/18 (VI-EF-05485-AW-01 u.a.); Einreicher: Michael Gehrhardt
- Einwohneranfrage zu den (finanzwirtschaftlich) abgelehnten Bürgereinwendungen zum Doppelhaushalt 2017/18 (VI-EF-05485-AW-01 u.a.); Einreicher: Jana Menge
- Fehlender Fuß- bzw. Radweg auf dem Schulweg; Einreicher: Anja Bierich

Petitionen (werden nach TOP Einwohneranfragen aufgerufen)
- Petition nach § 12 Sächsischer Gemeindeordnung zur Einrichtung von je zwei iPad-Klassen an Leipziger Sekundarschulen und Gymnasien in kommunaler Trägerschaft im Rahmen des Bund-Länder-Digitalpaktes
- Petition nach § 12 Sächsischer Gemeindeordnung zu einem demokratischen Debattenforum am 13./14. Oktober 2018 in Leipzig zum Abschluss des Jahres der Demokratie
- Petition zur Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Wermsdorfer Straße 1-36
- Bewerbung der Stadt Leipzig zur Kulturhauptstadt Europas für das Jahr 2025

Wichtige Angelegenheit der Stadtbezirksbeiräte gem. § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung der Stadtbezirksbeiräte (werden nach TOP Petitionen aufgerufen)
- Umfassende Bürgerbeteiligung im Rahmen des Ersatzneubaus Georg-Schwarz-Brücken einschließlich Umbau Am Ritterschlößchen (Verweisung); Einreicher: SBB Altwest

Änderung der Besetzung von Gremien
- Berufung sachkundiger Einwohner in den Fachausschuss Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule (5. Änderung)

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Mitglied ist
Einbringung Entwurf Doppelhaushalt 2019/2020
Aufstellung der Vorschlagsliste für ehrenamtliche Richter am Verwaltungsgericht für die Jahre 2019-2023
Aufstellung einer Ergänzungsvorschlagsliste für die Schöffen für das Jahr 2019-2023
Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung und Verweisung in die Gremien gem. § 5 Abs. 3-5 der Geschäftsordnung (Die Anträge finden Sie in der aktualisierten elektronischen Version der TO in Allris)
Anträge zur Beschlussfassung
- Weiterentwicklung der Strategischen Sozialplanung; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Elektrische/wasserstoffbetriebene Reinigungsfahrzeuge; Einreicher: Jugendbeirat/Jugendparlament
- Stadtraum Bayerischer Bahnhof: Einleitung einer städtebaulichen Entwicklung gemäß §§ 165 ff BauGB; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Einführung digitaler Schulbücher als zusätzliches Angebot; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Auf- und Ausbau eines stadtweiten kostenlosen WLAN-Netzes weiter vorantreiben; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Marienweg als verbindende Fahrradstraße; Einreicher: AfD-Fraktion
- Ausbildung zum staatlich geprüften Sozialassistenten und Sozialassistentin und zum staatlich geprüften Erzieher und Erzieherin; Einreicher: SPD-Fraktion
- Sonderprogramm Kunstrasenplätze und Änderung Sportförderrichtlinie; Einreicher: SPD-Fraktion
- Namensvergabe für Wege im Leipziger Zoo; Einreicher: AfD-Fraktion
- Unfallschwerpunkt Jahnallee entschärfen; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dazu Petition – Sicheren Radverkehr in der inneren Jahnallee Leipzig ermöglichen; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau
- Bewohnerparken und Bewohnerschutzzone Waldstraßenviertel; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Ehrenamt ermöglichen – Nutzung unterstützen; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Öffentlichkeitswirksame Kampagne zu Diversität und migrantischem Leben in Leipzig; Einreicher: Migrantenbeirat
- Schmetterlingswiesen; Einreicher: Jugendbeirat/Jugendparlament
- Stadt Leipzig wird Mitglied im Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V.; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Integriertes Stadtentwicklungskonzept Leipzig 2030 (INSEK) – Verkehr im Südwesten; Einreicher: Heller, Jessica
- Ehemalige Präsidenten des BVerwG im Straßennamenpool der Stadt Leipzig; Einreicher: Fraktion Freibeuter
- Quartiersentwicklung „Eutritzscher Freiladebahnhof“: Masterplan und ergänzender städtebaulicher Vertrag; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Einreicher: Fraktion Die Linke; Einreicher: SPD-Fraktion
  dazu Petition – Kostenlose Übertragung der öffentlichen Flächen beim Bauprojekt Eutritzscher Freiladebahnhof; Einreicher: Petitionsausschuss

Anfragen an den Oberbürgermeister
- Warum liegt die Satzung zur Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung noch nicht vor? Einreicher: CDU-Fraktion
- Bürgerbeteiligung stärken – Bürgerhaushalt in der Stadt Leipzig endlich einführen; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Standort Fernstraßen-Bundesamt; Einreicher: SPD-Fraktion
- Fortschreibung Luftreinhalteplan: Wann bitte? Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Verkehrsinfrastruktur „Gewerbepark Berliner Brücke“; Einreicher: AfD-Fraktion
- Kündigung der Kinderbetreuung durch die Stadt Leipzig nach Wohnortwechsel; Einreicher: Fraktion Freibeuter
- Veränderungen bei Gestaltung und Wegebeziehungen auf dem Augustusplatz; Einreicher: SPD-Fraktion
- Evaluation der Organisation des Sommerferienpasses und künftige Sicherstellung der Angebotsvielfalt; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Inwiefern entspricht die aktuell erbrachte Nahverkehrsleistung noch der Beschlusslage des Stadtrates?; Einreicher: Fraktion Die Linke
- StartUps mit offener technologischer und wissenschaftlicher Ausrichtung; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Schließung des Igelschutzzentrums in der Hornstraße – wie weiter mit dem Igelschutz in der Stadt Leipzig?; Einreicher: AfD-Fraktion
- Asylkosten; Einreicher: CDU-Fraktion
- Vollzeitpflege ohne Kostenerstattung; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Prüfergebnis Skateanlage in Leipzig-Süd/Altwest; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Situation am Hauptbahnhof; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Wickel- und Stillräume in städtischen Liegenschaften; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Unterbringung Sportverwaltung; Einreicher: SPD-Fraktion
- Ausbau von Sport- und Bewegungsachsen; Einreicher: SPD-Fraktion
- Fallzahlen im Bereich Verkehrsordnungswidrigkeiten des Ordnungsamtes; Einreicher: Fraktion Freibeuter
- Öffentlichkeit und Transparenz des Tierschutzbeirats; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Auswirkungen der politischen Situation auf den Wirtschaftsstandort Leipzig
  Einreicher: Fraktion Freibeuter
- Verstopfung der Straßengräben; Einreicher: Stadträtin J. Heller
- Alternativfläche für den Viele-Arten-Garten des BUND (VAGaBUND) im Leipziger Süden; Einreicher: Stadträtin J. Nagel
- Anfrage zum aktuellen Stand der Straßenausbausatzung; Einreicher: Stadtrat J. Lehmann
- Umsetzung des Beschlusses vom 18.10.2017 zur Entwicklungsoption Areal Matthäikirchhof; Einreicher: Stadträtin Dr. S. Heymann
- Zukunft und Nutzungskonzept für das soziokulturelle Zentrum „Große Eiche“ in Böhlitz-Ehrenberg; Einreicher: Stadträtin Dr. I. Lauter
- Verwüstungen durch Wildschweine – Verbesserung der Situation um die Deponie in der Thomas-Münzer-Siedlung (alt); Einreicher: Stadtrat R. Engelmann
- Tempo-30-Strecke an der Kurt-Masur-Schule/3. Grundschule; Einreicher: Stadtrat C. Zenker
- Kantatenweg 31/Historisches Schösserhaus; Einreicher: M. Weber, M. Gehrt, R. Engelmann; Einreicher: M. Schmidt, U. Köhler-Siegel; Einreicher: P. Cagali Sejdi, J. Heller, Th. Zeitler
- „Gated Communities“ in Leipzig; Einreicher: Stadträtin U. E. Gabelmann
- Herrenlose Gepäckstücke; Einreicher: Stadträtin U. E. Gabelmann

Bericht des Oberbürgermeisters
Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
- Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen der Stadt Leipzig und ähnliche Zuwendungen gem. § 73 (5) SächsGemO bis 07.08.2018

Vorlagen I
- 2. Änderung zum Baubeschluss Energetische Sanierung der F.-A.-Brockhaus-Schule (Nebenstelle) – Maßnahmeerweiterung innere Teilmodernisierung i.V.m. außerplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 79(1) SächsGemO
- Verwaltungsobjekt Naumburger Straße 26: Abschluss eines 4. Nachtrages zum Mietvertrag vom 18.04.1993 und Abschluss eines 1. Nachtrages zum Mietvertrag vom 14./20.06.2013
- Umzug der Schule Thonberg (Schule für geistig Behinderte) an den Standort Philipp-Rosenthal-Straße 82 in 04103 Leipzig entsprechend § 24 Sächsisches Schulgesetz
- Flächennutzungsplan-Änderung für den Bereich „Neuer Schulstandort Wiederitzsch“; Stadtbezirk Nord, Ortsteil Wiederitzsch; Feststellungsbeschluss
- Einrichtung einer Außenstelle für das Berufliche Schulzentrum Henriette-Goldschmidt-Schule – gemäß § 24 Schulgesetz
- Mobilitätsstrategie 2030 für Leipzig
- Teilnahme der Stadt Leipzig am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen“
- Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Leipzig zum 31.12.2015
- 1. Änderung zum Bau- und Finanzierungsbeschluss VI-DS-04944 – Eigenbetrieb Oper Leipzig – M 16 - Modernisierung Dächer und Nordterrasse 2. Bauabschnitt
- Fortschreibung der Instrumente und Maßnahmen des Wohnungspolitischen Konzepts
- Finanzielle Förderung der Kulturstiftung Leipzig zur Betreibung der Alten Nikolaischule ab 2019
- Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes 2014 der Stiftung Völkerschlachtdenkmal
- Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes 2015 der Stiftung Völkerschlachtdenkmal
- Einführung der Gästetaxe
- Bebauungsplan Nr. 323.2 „Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe“; Stadtbezirk Mitte, Ortsteil Zentrum-Ost; Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- Veranstaltungen zum 30. Jahrestag der Friedlichen Revolution 9. Oktober 2019
- 1. Bebauungsplan Nr. 429 „Wohngebiet Ziegelstraße“, Aufstellungsbeschluss;
  2. Bebauungsplan Nr. E-184 „Ziegeleiweg“, Einstellung des Verfahrens; Stadtbezirk Ost, Ortsteil Baalsdorf
- Aufhebung der Sanierungssatzung „Leipzig-Prager Straße“
- Teilaufhebung der Sanierungssatzung „Kleinzschocher“
- Verwaltungsobjekt „Ratzelbogen“, Kiewer Straße 1-3; Abschluss eines 6. Nachtrages zum Mietvertrag vom 02./16.07.1992, nebst 1. Nachtrag vom 13.01.1998, 2. Nachtrag vom 26.07.2007, 3. Nachtrag vom 24.07.2008, 4. Nachtrag vom 26.04.2012 und 5. Nachtrag vom 09.10.2013
- Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 428 „Gewerbegebiet Plagwitz Süd/Markranstädter Straße“; Stadtbezirk Südwest, Ortsteil Plagwitz; Verlängerung der Geltungsdauer – Satzungsbeschluss
- Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV) infolge der Verbunderweiterung
- Aktualisierung des bestehenden Maßnahmenkonzeptes im Bund-Länder-Programm Stadtumbau für das Aufwertungsgebiet Schönefeld und anlassbezogene Anpassung der Gebietsabgrenzung
- Aktualisierung des bestehenden Maßnahmenkonzeptes im Bund-Länder-Programm Stadtumbau für das Aufwertungsgebiet Georg-Schumann-Straße und anlassbezogene Anpassung der Gebietsabgrenzung
- Aktualisierung des bestehenden Maßnahmenkonzeptes im Bund-Länder-Programm Stadtumbau für das Aufwertungsgebiet Leipzig West und anlassbezogene Anpassung der Gebietsabgrenzung
- Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Leipziger Dok-Filmwochen GmbH an die Änderungen der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und Umsetzung des Leipziger Corporate Governance Kodexes (LCGK)
- Vertreter der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Leipziger Dok-Filmwochen GmbH
- Übergabe der Trägerschaft von Integrativen Kindertageseinrichtungen (ITE)
- Bestellung eines Erbbaurechts für den Standort Linnéstraße 12 in 04103 Leipzig, Kindertageseinrichtung, Flurstücke 2452, 2452a, 2452/3 und 2458/1, Gemarkung Leipzig, für den freien Träger Heilpädagogisch-Therapeutische Einrichtungen Humanitas gGmbH
- Kofinanzierung des Jugendberufshilfeangebots „Netz kleiner Werkstätten“ durch die Stadt Leipzig
- Koordination der Berufs- und Studienorientierung und „Schau rein!“ 2019/2020
- Verfahrensregelung zur Bearbeitung von Änderungsanträgen der Fraktionen, einzelnen Stadträten, Beiräten und Ortschaftsräten sowie Bürgereinwänden zum Haushaltsplanentwurf

Kita-/Schulbauprogramm
- 2. Sachstandsbericht zur Umsetzung der Schulbaumaßnahmen

Informationen I
- Sponsoringbericht der Stadt Leipzig für das Jahr 2017
- Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer
- 1. Änderung zum Baubeschluss 24. Schule, Grundschule der Stadt Leipzig, Döllingstraße 25, Leipzig – 2. BA (äußere Sanierung), Bestätigung einer überplanmäßigen Aufwendung nach § 79 (1) SächsGemO ■

(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig
https://ratsinfo.leipzig.de

Bekanntmachung über die Auflegung der Vorschlagslisten für Schöffen und Jugendschöffen

Am 19.09.2018 erfolgt durch den Stadtrat der Stadt Leipzig die Aufstellung einer ergänzenden Vorschlagsliste für die Schöffen für den Amtsgerichtsbezirk Leipzig für die Jahre 2019 bis 2023, da bei der ursprünglichen Aufstellung nicht die notwendige Zahl an Vorschlägen erreicht wurde.
Diese Vorschlagsliste wird vom 24. bis 28.09.2018 von Mo.-Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-14.00 Uhr im Büro für Ratsangelegenheiten im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Raum 271, zu jedermanns Einsicht aufgelegt.
Am 17.09.2018 erfolgt durch den Jugendhilfeausschuss die Aufstellung einer ergänzenden Vorschlagsliste für Jugendschöffen für den Amtsgerichtsbezirk Leipzig für die Jahre 2019 bis 2023, da bei der ursprünglichen Aufstellung nicht die notwendige Zahl an Vorschlägen erreicht wurde.
Diese Vorschlagsliste wird vom 24. bis 28.09.2018 während der üblichen Dienststunden in der Geschäftsstelle des Jugendhilfeausschusses im Amt für Jugend, Familie und Bildung, Naumburger Straße 26, Raum D 304, zu jedermanns Einsicht aufgelegt.
Gegen die Vorschlagslisten kann jeweils binnen einer Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist bei der Stadt Leipzig oder dem Amtsgericht Leipzig schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einsprucherhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die gemäß Nummer 6 der Gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Wahl und Berufung der Schöffen und Jugendschöffen nicht aufgenommen werden durften oder nach den Nummern 7 und 8 nicht aufgenommen werden sollten. ■

Auslegung Entwurf des Doppelhaushaltes 2019/2020 der Stadt Leipzig

Vom 24.09. bis zum 08.10.2018 liegt der Entwurf des Doppelhaushaltes 2019/2020 inklusive der Haushaltssatzungen der Stadt Leipzig in der Stadtkämmerei, Neues Rathaus, Zimmer 323, während der Dienststunden der Verwaltung (Mo., Mi., u. Do. 9.00-15.30 Uhr, Di. 9.00-18.00 Uhr, Fr. 9.00-12.30 Uhr) öffentlich aus.
Die Stadt Leipzig hat die Auslegungsfrist im Zuge der Bürgerfreundlichkeit auf einen Zeitraum von 10 Arbeitstagen ausgeweitet.
Gemäß § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen haben Einwohner und Abgabepflichtige für die Dauer von 14 Arbeitstagen die Möglichkeit, Einwendungen zu erheben. Diese Frist beginnt am 24.09.2018 und endet am 17.10.2018. Um die aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger Leipzigs am Haushaltsplanverfahren zu erleichtern, können Einwohner und Abgabepflichtige gemäß § 76 Abs. 1 SächsGemO ihre Einwendungen zum Haushaltplanentwurf unter https://www.leipzig.de/buergerservice-und-verwaltung/stadtverwaltung/haushalt-und-finanzen/buergereinwaende/in digitaler Form einreichen.
Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt der Stadtrat in öffentlicher Sitzung.
Der Entwurf des Doppelhaushaltes 2019/2020 ist zeitgleich im Internet unter www.leipzig.de/buergerservice-und-verwaltung/stadtverwaltung/haushalt-und-finanzen/einsehbar.■

Entwurf des Doppelhaushaltes 2019/2020 der Stadt Leipzig
www.leipzig.de/haushalt

■ Termine

Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses

17.09., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
- Abschluss eines Mietvertrages für das Objekt Bertolt-Brecht-Straße 11
- Abschluss eines Mietvertrages für das Objekt Jörgen-Schmidtchen-Weg 4
- Tausch Flurstücke 388 u. a., Gemarkung Reudnitz, Bodenumlegung Hofer Straße, Wohnungsbau und soziale Infrastruktur
- Konzeptverfahren für den sozialen Wohnungsbau an 8 Grundstücken

Beschlüsse aus der 74. nicht öffentlichen Sitzung am 20.08.2018
- Ankauf der Flurstücke 14/1 bis 14/7 der Gemarkung Seehausen

Beschlüsse aus der 75. öffentlichen Sitzung am 03.09.2018
Es wurden keine Beschlüsse gefasst. ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

17.09., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
- Wahl der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023
- Verbot nicht jugendfreier Werbung
- Einführung digitaler Schulbücher als zusätzliches Angebot
- Sammelvorlage Kita-Investitionen und Folgekosten 2019/2020 ff.
- „Leipzig-Kitas“ – Umwidmung von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2018 mit Kassenwirksamkeit 2019
- Erweiterung zur Kapazitätserhöhung bestehender Kita-Einrichtungen im Eigentum der Stadt Leipzig – Bestätigung gemäß § 79 (1) SächsGemO
- Vorstellung der Arbeit des Projektes „VILLA Lernpaten“
- Bericht des Bürgermeisters
- Information der Verwaltung
  - Sachstand der Kita-Baumaßnahmen
  - Berichterstattung über den aktuellen Stand zum KIVAN
  - aktueller Stand zum Objekt Klingenthaler Straße ■

Der Vorsitzende
des Jugendhilfeausschusses

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost: 2. Do./Monat, 15.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32, Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de
Schiedsstelle Ost/Südost: 3. Mi./Monat, 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32, Christa Taube-Rohde, Tel. 1 23 35 30 (dienstlich)
Schiedsstelle Süd/Südwest: 1. Di./Monat, 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32, Dirk Hanschke, Tel. 0176 70 20 80 45, Fax: 03212 1 37 31 75; E-Mail: friedensrichter-hanschke@web.de
Schiedsstelle Nordwest/Nord: letzter Fr./Monat, 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag:), Doreen Kempf, Tel. 1 23 35 20; E-Mail: doreen.kempf@leipzig.de
Schiedsstelle West/Alt-West: 3. Do./Monat, 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32, in Vertretung Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de
Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. Anfragen unter 1 23 35 20 oder rechtsamt@leipzig.de. ■

Traueranzeigen

Die Stadt Leipzig trauert um ihren ehemaligen Datenschutzbeauftragten

Norbert Buhl

geb. 24. Februar 1944
gest. 22. August 2018

Norbert Buhl hat sich mit großem persönlichen Engagement für die Umsetzung des Datenschutzes in unserer Stadtverwaltung eingesetzt.

Durch seine Mitarbeit in der Bürgerrechtsbewegung vor 1989 hat er Spuren hinterlassen, die bleiben.

Burkhard Jung
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig
Vorsitzender des Leipziger Stadtrates

Für uns noch immer unfassbar mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser langjähriger Mitarbeiter

Thomas Damerau

im Alter von 55 Jahren verstorben ist.
Mit ihm verlieren wir einen einsatzbereiten und geschätzten Kollegen, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Betriebsleitung
Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter
des Eigenbetriebes Stadtreinigung

Personalrat

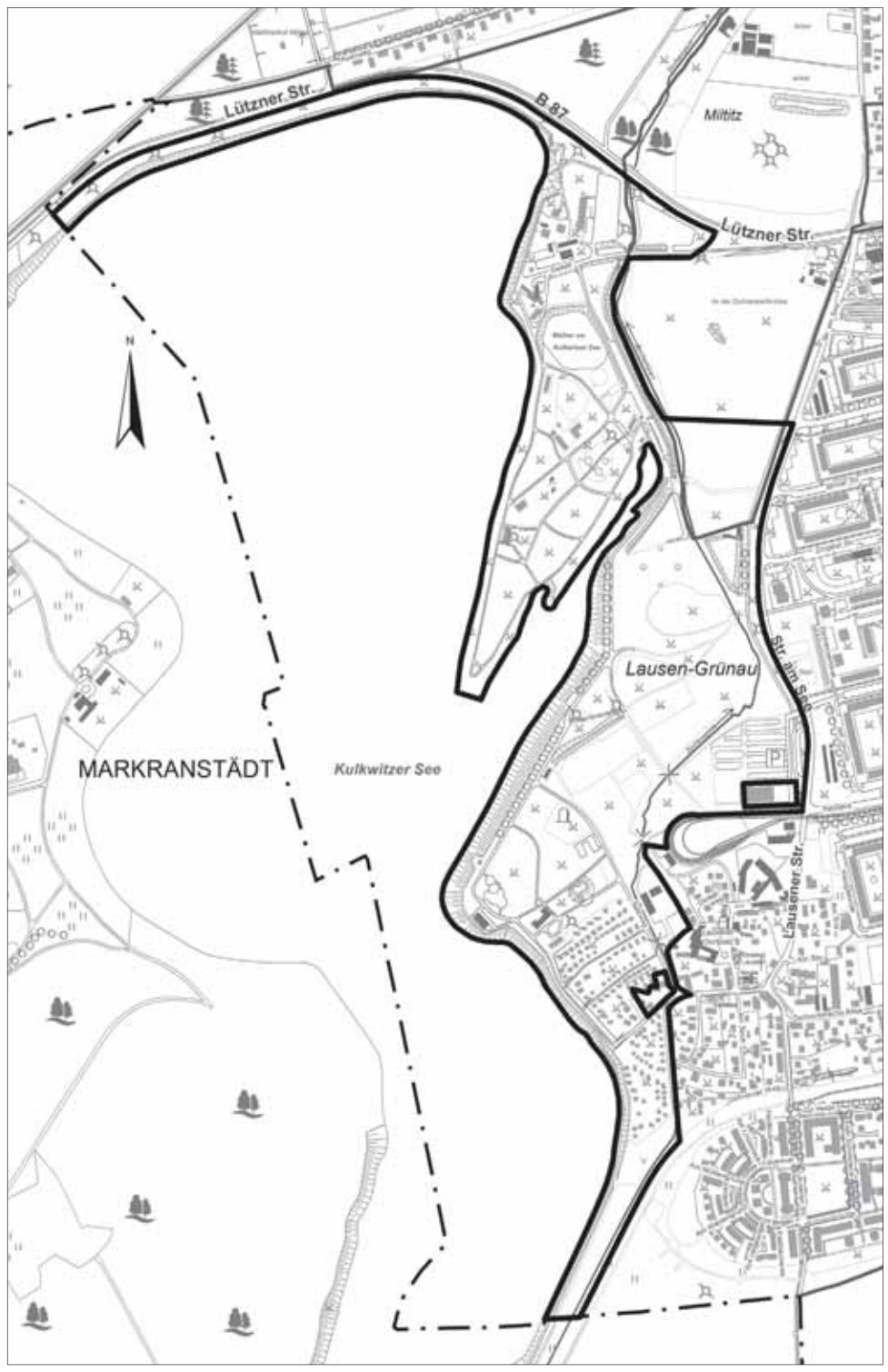
Bebauungsplan Nr. 232 „Erholungsgebiet Kulkwitzer See“, Leipzig-West – Satzungsbeschluss

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 22.08.2018 den Bebauungsplan Nr. 232 „Erholungsgebiet Kulkwitzer See“ (Vorlage Nr. VI-DS-04454) beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Der Beschluss ist im Stadtplanungsamt niedergelegt und kann zu den unten genannten Zeiten kostenlos für die Dauer von zwei Wochen eingesehen werden.
Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.
Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-West, in den Ortsteilen Lausen-Grünau und Miltitz zwischen der Uferlinie des Sees und der Lützner Straße (B 87), dem Zschampert, der Straße am See und weiterführend bis nach Lausen (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Das Flurstück des Einkaufsmarktes nördlich der Straßenbahnwendeschleife in Lausen sowie eine von einem Wochenendhausgebiet umgebene Fläche nordwestlich der Staffelsteinstraße sind vom räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans ausgenommen.
Der Bebauungsplan und die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung können im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zimmer 498 während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00 - 15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden. Die zusammenfassende Erklärung beinhaltet, wie die Umweltbelange, die Ergebnisse der Beteiligungsprozesse und anderweitige Planungsmöglichkeiten beim Zustandekommen des Plans berücksichtigt wurden.
Die genannten Unterlagen sind auch im Internet über das Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig unter www.leipzig.de/eris einsehbar.
Rechtsbehelf:
Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.
Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen.
Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.
Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsbehörde den Beschluss beanstandet hat ode
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Absatz 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 der SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 232 „Erholungsgebiet Kulkwitzer See“ (fett umrandet).
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Bebauungsplan Nr. 232 „Erholungsgebiet Kulkwitzer See“
Mitteilung des Ergebnisses über den Umgang mit den Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung

In der langjährigen Planungsphase wurden mehrere Beteiligungen der Öffentlichkeit durchgeführt, musste auf Gesetzesänderung, insbesondere im Hinblick auf die Anforderungen an die Umweltprüfung reagiert werden und zahlreiche, zum Teil gegensätzliche Stellungnahmen, auch mit Unterschriftensammlungen (eine davon mit über 10.000 Unterschriften) in das Verfahren einbezogen werden.
Die im Rahmen der öffentlichen Auslegungen eingegangenen Stellungnahmen wurden sachgerecht geprüft und in die Abwägung aller planungsrelevanten Belange nach § 1 (7) Baugesetzuch eingestellt.
Am 22.08.2018 hat die Ratsversammlung in öffentlicher Sitzung darüber entschieden, welche Belange aus der Öffentlichkeitsbeteiligung berücksichtigt, teilweise berücksichtigt bzw. nicht berücksichtigt werden können. Gleichzeitig wurde der Bebauungsplan als Satzung beschlossen (Vorlage Nr. VI-DS-04454).
Das Ergebnis über den Umgang mit den Stellungnahmen wurde den Einwendern mitgeteilt. Im Fall der eingereichten Unterschriftenlisten erfolgt die Mitteilung in Anwendung des § 3 Abs. 2 Satz 5 Baugesetzbuch (BauGB). Zitat: „Haben mehr als 50 Personen Stellungnahmen mit im Wesentlichen gleichem Inhalt abgegeben, kann die Mitteilung dadurch ersetzt werden, dass diesen Personen die Einsicht in das Ergebnis ermöglicht wird; die Stelle, bei der das Ergebnis der Prüfung während der Dienststunden eingesehen werden kann, ist ortsüblich bekannt zu machen“.
Das Ergebnis der Abwägung kann im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Stadtplanungsamt, im Zimmer 498 während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, eingesehen werden.
Einsicht in den Beschluss zur Satzung über den B-Plan Nr. 232 „Erholungsgebiet Kulkwitzer See“ (Vorlage Nr. VI-DS-04454) mit Begründung und Abwägungsvorschlag ist auch im Internet über das Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig möglich unter www.leipzig.de/eris. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Änderung des Bebauungsplans für den Kulkwitzer See
Bürgerbeteiligung

Für den Bebauungsplan Nr. 232 „Erholungsgebiet Kulkwitzer See“ soll ein Änderungsverfahren durchgeführt werden. Ziel ist es, die an drei Stellen im Bebauungsplan festgesetzten privaten Grünflächen zur Nutzung für die Öffentlichkeit zu sichern (Beschluss der Ratsversammlung zum des Änderungsantrages Nr. VI-DS-04454-ÄA-01).
Im Stadtplanungsamt werden die Unterlagen für die 1. Änderung des Bebauungsplans derzeit erarbeitet. Im Anschluss ist vorgesehen, die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung mit dem Vorentwurf des Bebauungsplans durchzuführen.
Voraussichtlich Ende Oktober wird im Leipziger Amtsblatt eine Mitteilung über Zeit und Ort der Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Städtische Liegenschaften

Zwei Baugrundstücke für Eigenheime in Schönefeld (Bestellung von Erbbaurechten)

Exposénummer: 0939
Lage: Bodenreformweg 54
Flurstück: 688
Gemarkung: Schönefeld
Größe: 1 020 m²
Mindestgebot Erbbauzins: 5 320 Euro/Jahr

Exposénummer: 0970
Lage: Bodenreformweg 55
Flurstück: 689
Gemarkung: Schönefeld
Größe: 1 020 m²
Mindestgebot Erbbauzins: 5 320 Euro/Jahr

Kontakt: Frau Feuerherd
Tel. 1 23 56 22

Die Stadt Leipzig bietet aus ihrem Eigentum o. g. Grundstücke zur Bestellung von Erbbaurechten an. Gebote sind bitte in einem verschlossenen Umschlag bis zum **15.10.2018** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, jeweilige Exposénummer, 04092 Leipzig einzureichen. ■
(Angaben ohne Gewähr.)

www.leipzig.de/immobilien

Verlegung Wochenmarkt Innenstadt

Der traditionelle Wochenmarkt findet vom 18.09. bis 02.10. immer dienstags und freitags 9.00-17.00 Uhr auf dem Augustusplatz sowie samstags, 22. und 29.09., 10.00-16.00 Uhr, auf dem Richard-Wagner-Platz statt. ■

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke
17.09., 16.00-18.00 Uhr, Wahlkreisbüro Grünau, Stuttgarter Allee 18
- Bürgersprechstunde in Grünau mit Stadtrat Sören Pellmann

20.09., 16.00-17.00 Uhr, Interim, Demmeringstraße 32
- Bürgersprechstunde in Alt-West mit Stadträtin Dr. Ilse Lauter ■

Ausschreibung im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Die Soziale Stadt“: Integriertes Quartiersmanagement Grünau 2019-2020

Die Stadt Leipzig, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung (ASW), beabsichtigt die Vergabe eines Auftrages für ein Integriertes Quartiersmanagement zur Umsetzung des Programms „Die Soziale Stadt“ gemäß § 171e Baugesetzbuch für den Zeitraum 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2020 (24 Monate). Es handelt sich um Leistungen, die in einer freiberuflichen Tätigkeit erbracht oder im Wettbewerb mit freiberuflich Tätigen angeboten werden und deren Gegenstand eine Aufgabe ist, deren Lösung nicht vorab eindeutig und erschöpfend beschrieben werden kann. Die Ausschreibung richtet sich an Freiberuflich Tätige oder gewerbliche Unternehmen, die vergleichbare Leistungen am Markt anbieten und bereits erbracht haben. Bieter- und Arbeitsgemeinschaften sind ausdrücklich zugelassen.
Das Quartiersmanagement für die gesamte Großwohnsiedlung Grünau als Instrument der integrierten Stadtteilentwicklung soll anknüpfend an die bewährten Arbeitsmethoden des bisherigen Gebietsmanagements als intermediäre Instanz fortgesetzt werden und vorrangig folgende Ziele verfolgen:
- Förderung und Verstetigung lösungsorientierter, niedrigschwelliger Kommunikations- und Teilhabestrukturen für alle Bevölkerungsgruppen und Akteure
- Stärkung der Nachbarschaften und Quartiersidentitäten
- Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements, des Zusammenhalts und der Eigenverantwortung für einen solidarischen Stadtteil
- Förderung einer engen Zusammenarbeit zwischen den Stadtteilakteuren und der Verwaltung und Institutionen/Behörden

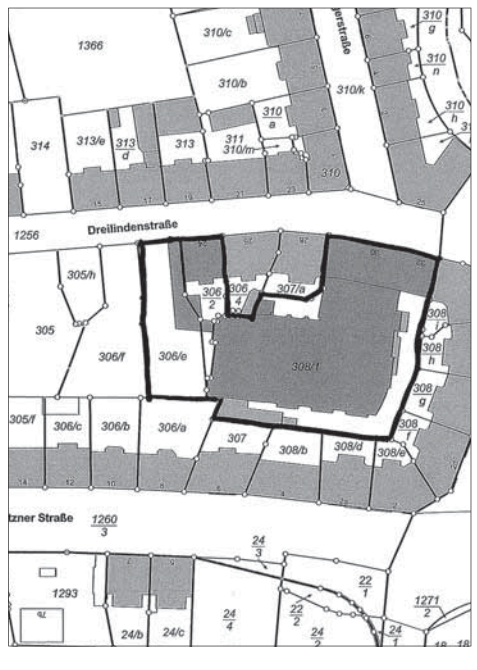
Die zu erbringenden Leistungen verteilen sich auf folgende Aufgabenschwerpunkte:
1. Quartiers- und Nachbarschaftsarbeit
2. Netzwerk- und Multiplikatorenarbeit
3. Initiierung und Begleitung von Projekten Dritter
4. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Präsenz vor Ort
5. Sonstiges

Die detaillierte Leistungsbeschreibung sowie die Eignungs- und Zuschlagskriterien finden Sie auf der Internetseite der Stadt Leipzig unter: https://www.leipzig.de/bauen-undwohnen/stadterneuerung-in-leipzig. Darüber hinaus können die Unterlagen bei Frau Lerz per E-Mail unter der Adresse julia.lerz@leipzig.de oder unter Telefon 0341 123-5462 abgefordert werden. Das Angebot ist unterschrieben und in dreifacher Ausfertigung mit einem kopierfähigen Exemplar einzureichen. Die Frist zur Angebotsabgabe endet am 29.10.2018. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Musiktheater Musikalische Komödie, Sanierung und Umbau Zuschauersaal, Einbau eines höhenverstellbaren Orchestergrabens, Dreilindenstraße 24, 30, 32“, Leipzig, Gemarkung: Lindenau, Flurstück: 308/1, 306/2, 306e

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 30.08.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2018-002282-SB-63.22-SRI im Genehmigungsverfahren nach § 64 Sächsische Bauordnung (Sonderbau)
1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Musiktheater Musikalische Komödie, Sanierung und Umbau Zuschauersaal, Einbau eines höhenverstellbaren Orchestergrabens, Dreilindenstraße 24, 30, 32“ Gemarkung: Lindenau, Flurstück: 308/1, 306/2, 306e, mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Zentrum/Sonderbauten, SG Sonderbauten; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung unter Tel. 1 23 51 71 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Informationen zu den aktuellen Planungen im Internet unter www.leipzig.de/bauen-und-wohnen oder telefonisch unter 1 23 49 48. Einsichtnahme und Auskünfte zu aktuellen Planungen im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Stadtplanungsamt, Zi. 498 zu den Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr.

Stadt Leipzig ruft zur Teilnahme am ADFC-Fahrradklima-Test 2018 auf

Das Thema Familien und Kinder spielt eine wichtige Rolle im diesjährigen Fahrradklima-Test 2018 des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC), der bis 30. November läuft. Die Stadtverwaltung unterstützt die Umfrage und bittet alle Leipzigerinnen und Leipziger, sich zu beteiligen. Es geht darum, die Fahrradfreundlichkeit von Städten und Gemeinden zu bewerten. Aufgerufen sind alle, egal, ob jung oder alt, ob viel oder wenig mit dem Rad unterwegs, ob zum Job oder lieber im Grünen unterwegs – je vielfältiger die Teilnehmenden sind, desto aussagekräftiger wird das Ergebnis. Die Umfrage ist auf der Internetseite www.fahrradklima-test.de zu finden.
Vor zwei Jahren haben bereits über 700 Leipzigerinnen und Leipziger mitgemacht und die Fahrradfreundlichkeit in der Stadt bewertet. Sie haben damit eine wichtige Rückmeldung aus Sicht der „Alltagsexperten“ gegeben. Auch jetzt haben alle die Chance, mit dem ADFC-Fahrradklima-Test Politik und Verwaltung ein direktes Feedback zu geben.
Wie schneidet Leipzig im Vergleich zu Dresden oder Chemnitz ab? Welchen Platz belegt Leipzig im bundesweiten Ranking? Wo wurde Leipzig positiv bewertet und wo schlecht? Das sind nur einige der Fragen, zu denen der ADFC-Fahrradklima-Test voraussichtlich im Frühjahr 2019 die Antworten liefern wird. 2018 stellt der ADFC Zusatzfragen zur Mobilität von Familien und Kindern und rückt so die Familienfreundlichkeit von Städten und Gemeinden in den Fokus. Für die Stadtverwaltung sind die Ergebnisse von Interesse für die Festlegung von Schwerpunkten in der Radverkehrsplanung. Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und findet im Herbst 2018 zum achten Mal statt. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur fördert den ADFC-Fahrradklima-Test im Rahmen des Nationalen Radverkehrsplans.
Wie Leipzig und die anderen Städte 2016 im Einzelnen abgeschnitten haben, verrät eine interaktive Karte unter www.fahrradklima-test.de/karte. ■

Stellenausschreibung

Vor einer Bewerbung sollten sich Interessenten zum Stellenbesetzungsverfahren unter www.leipzig.de/bewerbungshinweise informieren. Werden die Anforderungen erfüllt, bewerben Sie sich bitte mit einem Bewerbungsschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation, Kopien von qualifizierten Dienst-/Arbeitszeugnissen/Beurteilungen und gegebenenfalls Referenzen, die nicht älter als drei Jahre sein sollen. Bitte geben Sie die Stellenausschreibungsnummer an und nutzen Sie für Ihre Bewerbung das Online-Bewerber-Portal auf www.leipzig.de/stellen. Bewerber/-innen, die Nachweise über Eignung, Befähigung und fachliche Leistung nicht vorlegen, können im Auswahlverfahren leider nicht berücksichtigt werden.

Im Stadtplanungsamt, Planungsabteilung Süd/West ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiter/-in städtebauliche Planung

Die Aufgaben und Dienstleistungen des Stadtplanungsamtes sind vielfältig und reichen von der planungsrechtlichen Beurteilung von Bauvorhaben über die Erarbeitung verbindlicher Bauleitpläne und Stadtentwicklungspläne bis zur Stadtgestaltung. Dabei ist die Weiterentwicklung Leipzigs in seiner Vielfalt, Dichtheit und Lebendigkeit ebenso wie die Erhaltung einer hohen Lebensqualität für die in unserer Stadt wohnenden und arbeitenden Menschen von großer Bedeutung.

Das erwartet Sie:
- Erarbeitung städtebaulicher Konzepte und Rahmenpläne
- selbstständige Aufstellung und Änderung von besonders komplexen Bebauungsplänen und sonstigen städtebaulichen Satzungen einschließlich der Erarbeitung von Beschlussvorlagen für politische Gremien
- Steuerung, Koordinierung und Durchführung von Projekten und städtebaulichen Entwicklungsprozessen
- Mitwirkung an der Aufstellung/Änderung des Flächennutzungsplanes
- Durchführung von städtebaulichen Wettbewerben und Gutachterverfahren
- Planungskommunikation und Durchführung von Beteiligungsverfahren
- gestalterische und planungsrechtliche Beurteilung von Bauvorhaben

Das sind unsere Anforderungen:
- Abschluss eines technisch-ingenieurwissenschaftlichen Studiums in der Fachrichtung Architektur, Städtebau, Stadtplanung Raumplanung oder in einer vergleichbaren Fachrichtung
- mindestens dreijährige praktische Erfahrung in der städtebaulichen Planung und der verbindlichen Bauleitplanung
- umfassende Fachkenntnisse im öffentlichen Bauplanungs- und Bauordnungsrecht
- Erfahrungen in der Steuerung größerer städtebaulicher Projekte
- Erfahrung in Moderations- und Beteiligungsprozessen erwünscht
- Kenntnisse im planungsrelevanten Fach- und Baunebenrecht
- Sicherheit und Urteilsfähigkeit im städtebaulichen und stadtgestalterischen Entwerfen
- Fähigkeit, komplexe und schwierige Aufgaben und Sachverhalte zu strukturieren
- sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Verhandlungsgeschick und sehr gute kommunikative Fähigkeiten
- Verantwortungs- und Entscheidungsbereitschaft sowie Eigeninitiative
- Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation, Kopien von qualifizierten Dienst-/Arbeitszeugnissen/Beurteilungen, die nicht älter als drei Jahre sein sollten, und gegebenenfalls Referenzen oder dem Hinweis, bei wem wir eine Referenz über Sie einholen dürfen

Das bieten wir:
- eine nach der Entgeltgruppe E 13 TVöD bewertete Stelle
- einen Arbeitsplatz im Herzen einer von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägten Stadt mit mehr als 590 000 Einwohnern/Einwohnerinnen, die über ein attraktives Wohnraumangebot zu vergleichsweise günstigen Preisen verfügt
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten und flexible Arbeitszeiten
- eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung
- ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“)

Ansprechpartnerin für diese Ausschreibung ist Frau Hähle, Tel. 1 23 27 99.

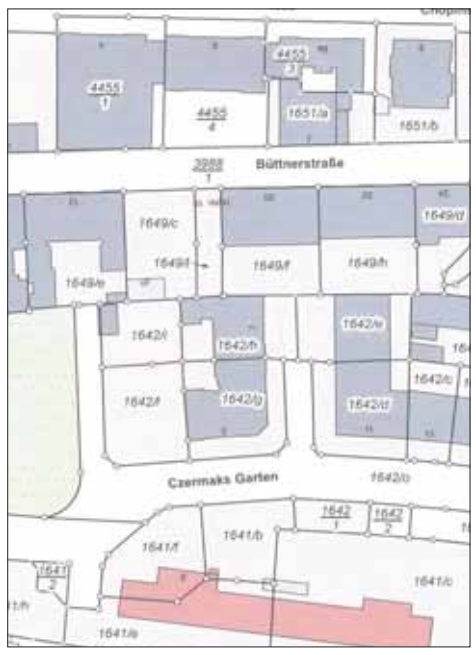
Stellenausschreibungsnummer 61 08/18 06
Ausschreibungsschluss ist der 25.09.2018. ■

Hinweise zum Stellenbesetzungsverfahren im blauen Infokasten und unter www.leipzig.de/bewerbungshinweise.

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung eines Wohnhauses zur Nutzung eines Boardinghouses, Büttnerstraße 18“, Leipzig, Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 1649I

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 10.07.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2017-012509-VV-63.20-KKR im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)
1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Errichtung eines Wohnhauses zur Nutzung eines Boardinghouses, Büttnerstraße 18“, Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 1649I mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung**:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Zentrum/Sonderbauten, SG Zentrum; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.demail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Kreutz, M.A., Tel. 1 23 89 08 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung). ■

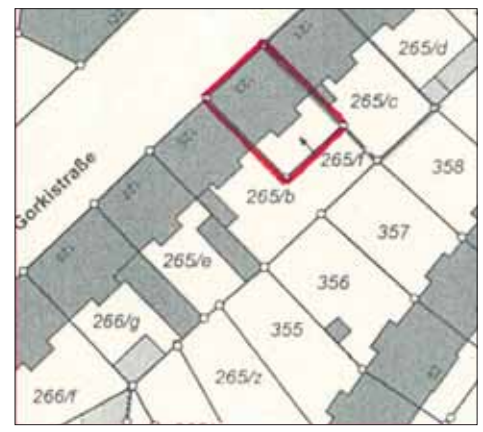


Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Umbau und Sanierung eines Mehrfamilienhauses, Einbau eines Aufzuges und Anbau einer Balkonanlage, Gorkistraße 121“, Leipzig, Gemarkung: Schönefeld, Flurstück: 265c

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 20.08.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2018-000045-VV-63.40-SGR im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)
1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Umbau und Sanierung eines Mehrfamilienhauses, Einbau eines Aufzuges und Anbau einer Balkonanlage, Gorkistraße 121“, Gemarkung: Schönefeld, Flurstück: 265c mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Nordost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Grocke, Tel. 1 23 89 26 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung). ■

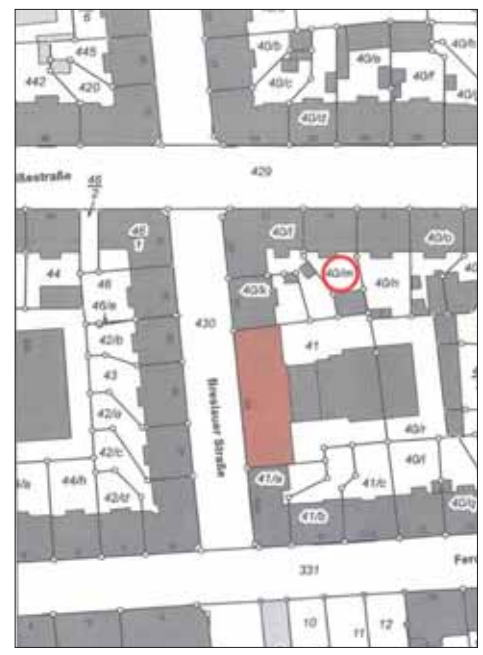


Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Sanierung, Grundrissänderung eines Mehrfamilienhauses, Balkonanbau, Dachgeschossausbau, Errichtung von Loggien, Weißestraße 11“, Gemarkung: Stötteritz, Fl.-Nr. 40/m

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung, wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 23.08.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2017-015038-VV-63.42-BFA im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:
1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Sanierung, Grundrissänderung eines Mehrfamilienhauses, Balkonanbau, Dachgeschossausbau, Errichtung von Loggien, Weißestraße 11“, Gemarkung Stötteritz, Flurstück 40/m mit Abweichungen von den Regelungen über die Abstandsflächen, die Aufzüge und über die Barrierefreiheit sowie mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) ist erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Falzmann, Tel. 1 23 51 67, wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung). ■



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Änderung des Dachgeschosses von 3 Wohnungen in 2 Wohnungen, Herbartstraße 2a“, Gemarkung: Leipzig, Fl.-Nr. 121b

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung, wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 03.09.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2018-002056-VV-63.42-GKA im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:
1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Änderung des Dachgeschosses von 3 Wohnungen in 2 Wohnungen, Herbartstraße 2a“, Gemarkung Leipzig, Flurstück 121b mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) ist erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Kanitz, Tel. 1 23 52 43, wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung). ■

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Pilzberatung im Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt

Das Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt bietet noch bis 15.11.2018 kostenfreie Pilzberatungen an.
Die Beratungen finden montags von 16 bis 18.30 Uhr und donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr in der Pilzberatungsstelle des Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamtes in der Theodor-Heuss-Str. 43 „Am Röschenhof“, Raum 011, statt. Während der Beratungszeit ist die Pilzberatungsstelle auch telefonisch unter 1 23 37 83 erreichbar. ■

Kiesseen sind keine Badegewässer

Die Mitteldeutsche Baustoffe GmbH weist als Eigentümer der Kiessandtagebaue Kleinpösna und Rehbach darauf hin, dass das Baden sowie andere wassersportliche Aktivitäten in den Kiessandtagebauen Kleinpösna und Rehbach verboten sind. Die Gewässer sind Eigentum der Mitteldeutsche Baustoffe GmbH. Das Betreten des Betriebsgeländes ist untersagt. Bei Zuwiderhandlungen wird der Eigentümer von seinem Hausrecht Gebrauch machen. ■

Mitteldeutsche Baustoffe GmbH

Sinnvolle und kreative Ideen für Arbeitsgelegenheiten gesucht – Jobcenter startet Interessensbekundungsverfahren für 2019

Für Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (AGH), das sind Beschäftigungsverhältnisse auf dem zweiten Arbeitsmarkt, startet das Jobcenter Leipzig Anfang September 2018 das Interessensbekundungsverfahren für das Jahr 2019. Dann sind Träger, Vereine und Verbände dazu aufgerufen, sinnvolle und kreative Konzepte für Arbeitsgelegenheiten einzureichen, die auf die individuellen Erfordernisse und Bedürfnisse der leistungsberechtigten Menschen und insbesondere auch auf die von Migrantinnen und Migranten hier in Leipzig eingehen. Die Konzepte können bis zum 15. Oktober 2018 (Datum des Posteingangs) abgegeben werden. Die dafür notwendigen Formulare und weiterführenden Informationen, beispielsweise zu den Förderkonditionen, sind über www.jobcenter-leipzig.de abrufbar.

Bei Fragen können sich interessierte Träger gern auch an das Team Öffentlich geförderte Beschäftigung des Jobcenters Leipzig wenden:
Jobcenter Leipzig, Öffentlich geförderte Beschäftigung (E-Mail: jobcenter-leipzig.team531@jobcenter-ge.de)
Im Jahr 2018 konnte das Jobcenter Leipzig 1 440 Stellen für Arbeitsgelegenheiten zur Verfügung stellen.
Arbeitsgelegenheiten nach § 16 d SGB II verfolgen das Ziel, langzeitarbeitslose Leistungsberechtigte durch sinnvolle Tätigkeiten wieder an den ersten Arbeitsmarkt heranzuführen und die soziale Integration zu fördern.
Arbeitsgelegenheiten müssen zusätzlich sein und im öffentlichen Interesse liegen. Reguläre Arbeitsverhältnisse dürfen weder verdrängt noch beeinträchtigt werden. ■

Arbeitsagentur Leipzig sucht Azubis und Studierende

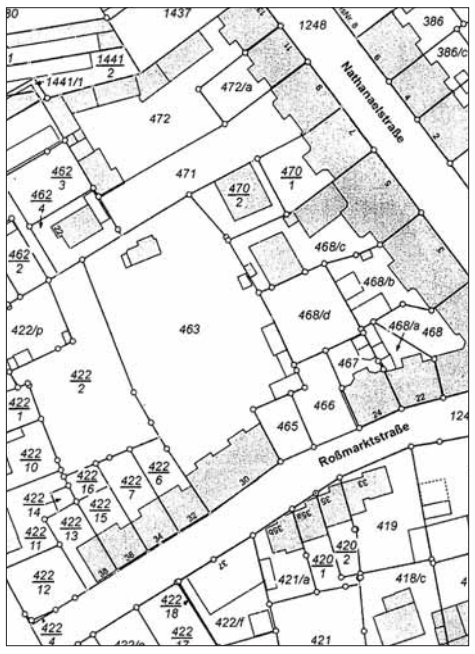
Zum 1. September 2019 stellt die Agentur für Arbeit Leipzig wieder Nachwuchskräfte ein. Junge Menschen können die Ausbildung zum Fachangestellten für Arbeitsmarktdienstleistungen beziehungsweise ihren Bachelorstudiengang zum Bachelor of Arts beginnen.
Der Bewerbungsschluss für die Ausbildungsplätze und für die dualen Studiengänge endet zum Jahresende 2018. Die Bewerbung ist online unter (www.arbeitsagentur.de >> Karriere bei der Bundesagentur) möglich.
Gleichzeitig werden nächstes Jahr im September junge Menschen für den dualen Bachelorstudiengang zum Bachelor of Arts eingestellt.
Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung oder des Studiums bietet die Arbeitsagentur den Absolventen ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit vielseitigen Einsatzmöglichkeiten an. Um die Bewerbung über das Karriereportal www.arbeitsagentur.de/ba-karriere bittet die Arbeitsagentur. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „ Zwei Balkonanlagen mit Holzdach, Abbruch der vorhandenen Holzbalkone gleicher Abmessung, Roßmarktstraße 30“, Gemarkung: Lindenau, Fl.-Nr. 463

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 03.09.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2018-004177-VV-63.30-HAU im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Zwei Balkonanlagen mit Holzdach, Abbruch der vorhandenen Holzbalkone gleicher Abmessung, Roßmarktstraße 30“, Gemarkung: Lindenau, Fl.-Nr. 463 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Nordwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Schreiber, Tel. 1 23 52 37 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung von 2 Balkonanlagen, Könneritzstraße 98“, Leipzig, Gemarkung: Schleußig, Flurstück: 27a

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 03.09.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2018-006017-VV-63.31-TDE im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Errichtung von 2 Balkonanlagen, Könneritzstraße 98“, Leipzig, Gemarkung: Schleußig, Flurstück: 27a, mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) sowie einer Abweichung erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Südwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

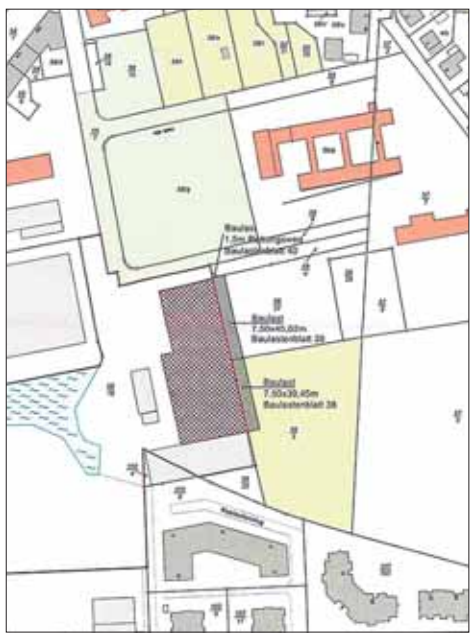
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter, Herr Degner, Tel. 1 23 51 33 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Umbau Halle 10 zu Produktions- und Lagerhalle, Einbau Büros, Nutzungsänderung Teilfläche Lager zu Werkzeugmaschinenbau (Produktion), Einbau Kranbahn, Einbau Portalkran, Zweinaundorfer Straße 163“, Gemarkung Mölkau, Fl.-Nr. 58/19

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung, wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 06.09.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2018-001607-VV-63.42-GKA im Genehmigungsverfahren nach § 64 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Umbau Halle 10 zu Produktions- und Lagerhalle, Einbau Büros, Nutzungsänderung Teilfläche Lager zu Werkzeugmaschinenbau (Produktion), Einbau Kranbahn, Einbau Portalkran“, Zweinaundorfer Straße 163“, Gemarkung Mölkau, Fl.-Nr. 58/19 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Kanitz Tel. 1 23 52 43, wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung). ■


Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung gemäß § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG in der jeweils geltenden Fassung

In der Gemeinde Leipzig, **Gemarkung Großzschocher**, wurden an den Flurstücken: 732, 727/6, 727/7, 727/8 und 875/15 die Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemarkt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 06.07.2011 (SächsGVBl. S. 275). Die Ergebnisse liegen ab dem 28.09.2018 bis zum 29.10.2018 in den Geschäftsräumen der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurin Dipl.-Ing.(FH) Sylvia Scheffer, Dieskaustraße 169 in 04249 Leipzig, Mo.-Fr. 9.00-16.00 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 Absatz 1 Satz 5 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 05.11.2018 als bekannt gegeben. Rückfragen sind möglich unter der Telefonnummer 9 80 06 11.
Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen.
Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen.■
Leipzig, 31.08.2018

gez. Sylvia Scheffer
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

Anlass der Grenzbestimmung ist eine in der Gemeinde Leipzig, Gemarkung Großzschocher, beantragte Zerlegung am Flurstück 727/7.
Betroffene Flurstücke:
732, 727/6, 727/7, 727/8 und 875/15
Empfänger:
Grundstückseigentümer und Inhaber grundstücksgleicher Rechte sowie deren Verfügungsberechtigte und Bevollmächtigte der oben aufgeführten Flurstücke.
Gesetzliche Grundlage:
Gemäß § 15 Abs. 4 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz (SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. Nr. 7/2011, S.275) erfolgt die Ankündigung des Grenztermins öffentlich. Die Grenzen der oben genannten Flurstücke sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 nach dem Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 138, 148) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 19.06.2013 (SächsGVBl. S. 482), in der jeweils geltenden Fassung, bestimmt werden.
Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.2003 (BGBl. S.102).
Die oben benannten natürlichen oder juristischen Personen sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens.
Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird den Beteiligten der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des §16 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs-und Katastergesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.
Begehung:
Der Grenztermin findet am Donnerstag, dem 27.09.2018 um 10:00 Uhr statt.
Treff:
Leipzig-Großzschocher, vor der Schönauer Straße 93.
Für den Fall ihres Erscheinens zum Grenztermin werden die Beteiligten gebeten, ihren Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss sich ebenfalls ausweisen und eine vom jeweiligen Beteiligten unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Flurstücksgrenzen können auch ohne Anwesenheit der Beteiligten oder eines Bevollmächtigten bestimmt werden. Das Ergebnis der Grenzbestimmung und die Abmarkung wird in diesem Amtsblatt durch Offenlegung bekannt gegeben.

Kontakt:
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin
Frau Dipl.-Ing.(FH) Sylvia Scheffer
Dieskaustraße 169
04249 Leipzig
Tel. 9 80 06 11, Fax 9 80 06 12 ■

Leipzig, 31.08.2018

gez. Dipl.-Ing. (FH) S. Scheffer
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin

Energiesparend Bauen: Fachmann berät kostenlos im UiZ

Wer energiesparend bauen möchte, kann sich am Dienstag, 18. September, zwischen 17.00 und 18.00 Uhr im Umweltinformationszentrum (UiZ) kostenlos und persönlich zum Thema beraten lassen.
Ein Fachmann vom Verein für ökologisches Bauen Leipzig e. V. steht zu Fragen rund um umweltgerechte Bau- und Dämmstoffe, regenerative Energien, Solaranlagen oder Energiesparkonzepte für Wohnraum zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es Informationen und Auskünfte zu verschiedenen Fördermöglichkeiten. Auch ein kostenloser Energiecheck für Gebäude ist möglich. In der Bauherrenmappe der Stadt Leipzig wird über die effektivsten Möglichkeiten der Energie- und Wärmeversorgung sowie über den Weg der Bauantragsstellung und -genehmigung informiert.
Weitere Infos sind telefonisch unter der Rufnummer 1 23 67 11, im Internet unter www.leipzig.de/uiz sowie persönlich im UiZ (Prager Straße 118-136, Haus A.II, Fußgängerbereich) erhältlich. Geöffnet ist Dienstag und Donnerstag jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr. ■

Im UiZ Leitfaden zur Starkregenvorsorge erhältlich

Am Dienstag, 18. September, werden im Umweltinformationszentrum der Stadt Leipzig (UiZ) von 15.00 bis 17.00 Uhr kostenlose und individuelle Beratungen zur Qualität von Leitungs- und Brunnenwasser angeboten. Des Weiteren ist die Leipziger Broschüre „Leitfaden zur Starkregenvorsorge für Bauherren, Hauseigentümer, Planer und Architekten“ erhältlich.
Bei der Trinkwasserberatung werden die Einflüsse der Hausinstallation auf die Trinkwasserqualität und die Bedeutung der Härtegrade erläutert.
Zudem können gegen eine Schutzgebühr von 10 bis 29 Euro Wasserproben zur Untersuchung abgegeben werden. Diese sollten nach Möglichkeit frisch und randvoll abgefüllt sein.
Weitere Informationen gibt es telefonisch unter der Rufnummer 1 23 67 11, auf der städtischen Internetseite www.leipzig.de/uiz sowie persönlich im UiZ (Prager Straße 118-136, Haus A.II). Geöffnet ist Dienstag und Donnerstag jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr. ■

■ Termine

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Nordost
26.09., 17.30 Uhr, Rathaus Schönefeld, Raum 206, (ehemaliger Ratssaal) Ossietzkystraße 37
- Vorstellung der aktualisierten denkmalpflegerischen Zielstellung für den Mariannenpark
- Wiederherstellung der Rosenrabatte im Mariannenpark ■

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Burhgausen
25.09., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt Burghausen, Sitzungszimmer, Miltitzer Straße 1
- Besprechung mit dem WSA Magdeburg über die Anleger am Saale-Leipzig-Kanal
- Beratung über die Liegenschaften Am Dorfplatz 16 (ehemaliger Konsum) und 22 (ehemaliges Verwalterhaus der Westend Baugesellschaft).

Ortschaftsrat Plaußig
18.09., 19.00 Uhr, Naturschutzstation Plaußig, Schulungsraum, Plaußiger Dorfstraße 23
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor. ■

Ökumenische Telefonseelsorge
Neuer Ausbildungskurs für ehrenamtlich Mitarbeitende

Anfang 2019 beginnt ein neuer Ausbildungskurs für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Ökumenischen Telefonseelsorge Leipzig. Getragen wird die Arbeit der Einrichtung augenblicklich von ca. 50 ehrenamtlichen Mitarbeitenden am Telefon sowie der Leiterin und einer Mitarbeiterin in der Verwaltung der Geschäftsstelle. Um den augenblicklichen Stand an Mitarbeitern zu erweitern und die Präsenz am Telefon rund um die Uhr weiterhin gewährleisten zu können, benötigt das Team Verstärkung. Gesucht werden interessierte und motivierte Menschen, die sich für diese Arbeit am Telefon ausbilden lassen möchten. Ein offenes Ohr, Verschwiegenheit, Lernbereitschaft und Vorurteilsfreiheit sind die Eigenschaften, die Mitarbeitende in der Telefonseelsorge mitbringen sollten. Sie erhalten eine fundierte Ausbildung in Gesprächsführung, sowie ständige Weiterbildung und Supervision, um gut gerüstet an diese Aufgabe gehen zu können. Interessenten melden sich bitte telefonisch in der Geschäftsstelle der Telefonseelsorge Leipzig unter 9 94 06 76 (Mo./Di. 9.00-11.00 Uhr, Mi. 11.00-14.00 Uhr und Do. 15.00-18.00 Uhr). ■

Blutspendezentrum sucht regelmäßig Spender

Im DRK Blutspendezentrum – Prager Straße 13 (Achtung: neue Adresse) – kann zu folgenden Zeiten Blut und Plasma gespendet werden: Mo. 8.00-14.00 Uhr, Di./Mi./Do. 13.00-18.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr. Besonders gern gesehen sind an jedem 1. Sa./Monat 10.00-13.00 Uhr Vollblutspender, die mit einem leckeren Brunch empfangen werden. Plasmaspender können Termine nach Bedarf unter der Tel. 08001194911, vor Ort oder im Internet unter www.blutspende.de vereinbaren. Für den erhöhten Zeitaufwand einer Plasmaspende wird nach §10 Transfusionsgesetz eine Aufwandsentschädigung gewährt. ■

www.blutspende.de

Herbst-Straßensammlung der Caritas

Bis zum Montag, 24. September, sind im Bistum Dresden-Meißen (Sachsen und Ostthüringen) wieder rund 300 ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler unterwegs, um auf den Straßen um Spenden für die Caritasarbeit zu bitten. Das Motto lautet „Investieren Sie in Menschlichkeit“. Die Erlöse aus den Caritas-Sammlungen werden zumeist für soziale Projekte eingesetzt, die in der Regel nicht mehr oder nur schwer finanziert werden können.
25 Prozent der Sammlungsgelder verbleiben in der Pfarrei des jeweiligen Sammlers und werden für die karitativen Aufgaben der Gemeinde verwendet. 25 Prozent erhält der Diözesancaritasverband (Dachverband der Caritas). 50 Prozent erhält der jeweilige regionale Caritasverband.
Hinweis: Da sich jedes Jahr auch Betrüger auf den Weg machen, weist die Caritas ausdrücklich darauf hin, dass sich die Sammler durch einen nummerierten Ausweis oder eine nummerierte Sammelliste legitimieren können. Der Ausweis wird zusammen mit einer verplombten Spendenbüchse ausgegeben, die die gleiche Nummer trägt. Auf der Liste und auch auf dem Ausweis ist eine Telefonnummer angegeben, unter der man sich von der Richtigkeit der Dokumente überzeugen kann.
Der Caritasverband Leipzig e. V. sammelt für Aktivitäten im Rahmen der Wohnungslosenhilfe. ■

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VgV, VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Aktuelle Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter https://ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht.
Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EU Abschnitt 2 VOB/A finden Sie auf der oben genannten Webseite. Die Vergabeunterlagen werden ab dem Tag der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf der Webseite unentgeltlich zum Download angeboten.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.
Bei technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.
Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7776 bzw. -7777.
Bei fachlichen Fragen zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

https://ausschreibungen.leipzig.de

Am 05.09.2018 wurden u.a. folgende Auftragsbekanntmachungen auf der oben genannten Webseite veröffentlicht. Weitere aktuelle Auftragsbekanntmachungen werden am 19.09.2018 auf der oben genannten Webseite veröffentlicht.

Straßenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6630-01-0687
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Querungshilfen in der Windscheidstraße (Höhe Scheffelstraße) und in der Brandstraße (Höhe Mathildenstraße) in 04277 Leipzig, OT Connewitz, Straßenbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6630-01-0688
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Querungshilfe Bahnhofsstraße, Höhe Straße „Zur Schule“ einschl. Baumpflanzung in Höhe Viaduktweg in 04158 Leipzig, OT Wiederitzsch, Straßenbauarbeiten ■

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6630-01-0715
e) **Ort der Ausführung:** Ausbau Gießerstraße zwischen Antonienstraße und Rolf-Axen-Straße in 04229 Leipzig, OT Kleinzschocher; TO: Baumpflanzungen, Garten- und Landschaftsbau ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6723-01-0733
e) **Ort der Ausführung:** Straßenbaumpflanzung Kleinpösnaer Straße / Durch die Felder, 04319 Leipzig, Landschaftsbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6723-01-0734
e) **Ort der Ausführung:** Baumpflanzung Störmthaler Straße, 04288 Leipzig, Landschaftsbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6723-01-0737
e) **Ort der Ausführung:** Kompensationsmaßnahme E3 „Waldumwandlung Pappelbestände Probstheida“, 04289 Leipzig, Landschaftsbauarbeiten ■

Rohbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0701
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Komarowstr. 2, 04357 Leipzig, Modernisierung, Los 5 Rohbau ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6532-01-0726
e) **Ort der Ausführung:** Offener Freizeittreff, Miltitzer Weg 8, 04205 Leipzig, Los 2 Rohbau ■

Tischlerarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0719
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Martinstraße 7, 04318 Leipzig, Modernisierung Haus 2, Los 310 Fenster ■

Abdichtungs- und Erdarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6532-01-0725
e) **Ort der Ausführung:** Offener Freizeittreff, Miltitzer Weg 8, 04205 Leipzig, Los 1 Abdichtungs- und Erdarbeiten ■

Außenfenster,-türen/ Metallbau Anbauten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0742
e) **Ort der Ausführung:** Oberschule Höltystr. 51, 04289 Leipzig, Teilmodernisierung, Gebäudeinneres, Los 6, Außenfenster, -türen/Metallbau Anbauten ■

Metallbau Fassade Fenster

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B18-6537-06-0722
e) **Ort der Ausführung:** Schulkomplex Karl-Heine-Str. 22b, 04229 Leipzig, Modernisierung + Erweiterungsbau, Los 34, Metallbau Fassade Fenster ■

Außenfenster- und -türen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6532-01-0727
e) **Ort der Ausführung:** Offener Freizeittreff, Miltitzer Weg 8, 04205 Leipzig, Los 3 Außenfenster und -türen ■

Trockenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6537-01-0732
e) **Ort der Ausführung:** Dreifachsporthalle Theklaer Str. 4, 04347 Leipzig, Neubau - Los 12 Trockenbauarbeiten ■

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOL/A

1. Ausschreibungen nach VgV, VOL/A werden auf der städtischen Homepage unter https://ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
   Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
   persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
   nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
   Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

https://ausschreibungen.leipzig.de

Folgende Ausschreibungen sind neu eingestellt unter: www.ausschreibungen.leipzig.de

Gebäudereinigung

Vergabe-Nr.: L18-1061-06-0062
Art und Umfang der Leistung: Gebäudereinigung in vier Sporthallen des Amtes für Sport der Stadt Leipzig ■

Mobiliar für Schulen und Horte

Vergabe-Nr.: L18-5111-06-0078
Art und Umfang der Leistung: Lieferung und Montage von Mobiliar für die kommunalen Schulen und Horte der Stadt Leipzig ■

Lieferung von Mittagsverpflegung

Vergabe-Nr.: L18-9920-01-0071
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von Mittagsverpflegung für die Sozialtherapeutische Wohnstätte "Eitingon Haus"; täglich ca. 28 - 40 Portionen Mittagessen an 365 Tagen im Jahr ■

Anzeigen

GASTRONOMIE, VERANSTALTUNGSTIPPS UND AUSFLUGSZIELE IN UNSERER REGION

Verlosung vom EUROPA PARK in Rust für 2 VIP-Tickets zur Goldenen Henne

Die Goldene Henne ist Deutschlands größter Publikumspreis und wird seit 1995 in Erinnerung an die 1991 verstorbene Berliner Entertainerin Helga „Henne“ Hahnemann vergeben.

- Super Illu, MDR und rbb Fernsehen zeichnen damit jedes Jahr die populärsten Stars des Jahres aus.
- Neben den Publikumskategorien wie Entertainment, Schauspiel, Musik und Sport wird die Goldene Henne auch als Jury- und Ehrenpreis verliehen, u.a. in den Kategorien Charity und Lebenswerk.

28. September 2018, ab 18.00 Uhr, Leipziger Messe, HALLE: EINS, Messe-Allee 1, 04356 Leipzig
18.00 Uhr Einlass-Beginn **19.45 Uhr** Einlass-Ende
20.15 Uhr bis ca. 23.15 Uhr Goldene Henne – Deutschlands größter Publikumspreis live Anschließend After-Show-Party

Gewinnen können Sie die 2 VIP-Tickets indem Sie bis 17. September 2018, um 14 Uhr eine Mail mit dem Kennwort „Goldene Henne“ an: i.sanders@leipziger-amtsblatt.de senden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

KULINARISCHE VIELFALT

… heißt auch in unserem Geburtstagsjahr altbewährte Veranstaltungshighlights gemixt mit ganz neuen Veranstaltungsformaten. Neu und den Auftakt des köstlichen Reigens macht am 05. Oktober **SCHLEMMEN ANNO ´89** mit großem „all-you-can-eat-Erinnerungs-Buffet“ und zünftiger Live-Musik. Ein weiterer Neuling im kulinarischen Kalender unserer Seeperle ist **MAGIC MUSIK** am 26. Oktober. Magic Musik sind Konzerte der ganz besonderen Art und mit ganz besonderen Musikinstrumenten. Ihre Lachmuskeln bekommen am 23. November Besuch vom Leipziger Kabarettist Stefan Linke und seinem **KABARETTISTISCHEN EINTOPF „DREI WÜNSCHE-DAS LIEBE WEIHNACHTSFEST“**. Das jährliche Highlight im Herbst ist zweifellos unser **BISONABEND**, dieses Jahr am 19. Oktober. Legendär und überaus üppig an Auswahl und Geschmack präsentiert sich unser **ADVENTSBRUNCH MIT SEEBLICK** an allen vier Adventssonntagen.

Genießen Sie mit wunderbarem Seeblick
SCHLEMMEN anno ‘89 am 05. Oktober
TANZABEND am 20. Oktober
MAGIC MUSIK am 26. Oktober
KABARETTABEND am 23. November
ADVENTSBRUNCH mit SEEBLICK

Restaurant Seeperle im Seepark Auenhain
Am Feriendorf 2 in 04416 Markkleeberg
☎ 034297 - 98 68 888 ★ www.seepark-auenhain.de

WIR WÜNSCHEN IHNEN ANGENEHME STUNDEN IN SCHÖNER ATMOSPHÄRE UND GUTEN APPETIT!

„Zauber der Operette – eine Wiener Operettenrevue“ am Samstag, 06.10.2018 im Gewandhaus in Leipzig

Erleben Sie einen Abend der klassischen Operette mit Meisterwerken der Väter der Operette: Johann Strauß, Karl Millöcker, Robert Stolz, Franz von Suppé, Jacques Offenbach, Carl Zeller und Vittorio Monti. Präsentiert wird Ihnen diese Operettenrevue durch Mitglieder des GALA SINFONIE ORCHESTERS aus Prag, die mit ihrem Können, mit kraftvoller Anmut und romantischer Gefühlsseligkeit einen wahren Walzerrausch auf der Bühne entfachen.
Zusammen mit den international bekannten Sopranistinnen, einem Tenor und dem JOHANN STRAUß BALLETT wird die schier überschäumende Melodienfülle der bekanntesten Operettenkomponisten wieder lebendig.

Erleben Sie einen Abend der klassischen Operette mit Meisterwerken der Väter der Operette bei dem „Zauber der Operette – eine Wiener Operettenrevue“ am Samstag, 06.10.2018 im Gewandhaus in Leipzig. Einlass ist um 15.00 Uhr, Beginn 15.30 Uhr. Die Kartenpreise betragen 45,- € bzw. 49,- €.
Die Karten sind zum Vorverkaufspreis ab 45,- € (ev. zzgl. VVK-Gebühr) erhältlich u.a. bei: Gewandhauskasse 0341–1 27 02 80, Ticketgalerie am Markt 0341–14 14 14, Culton Ticket 0341–14 16 18, Musikhandlung Oelsner 0341–9 60 56 56, Konzertkasse Hugendubel 0341–9 80 00 98 und den bekannten Eventim-Vorverkaufsstellen: Ticket-Hotline: 01806–57 00 70 (0,20/Anruf Festnetz, 0,60/Anruf Mobilfunknetze)

22. XXL Kunst-, Antik- & Trödeltage
auf der Trab-Rennbahn Panitzsch
an der A14/Abf. Leipzig-Ost,
04451 Panitzsch/Leipzig-Ost
05.10. bis 07.10.2018 – 9 bis 17 Uhr
Jeder kann mitmachen!
Info: 0174/6 39 07 46
Boomerang Veranstaltungsagentur

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Rufen Sie uns an!
Tel.: 0341/2181-2725

Ein Ausflug ins Nachbarland Polen

(djd). Bis nach Polen ist es von den kleinen Seebädern am Stettiner Haff aus nur ein Katzensprung. Täglich kann man mit dem Bus bequem ab Ueckermünde nach Szczecin gelangen und dort drei oder sechs Stunden bleiben. Zu den Sehenswürdigkeiten zählen vor allem das Schloss der Pommerschen Herzöge, das Hafen- und Königstor, das Rote Rathaus sowie die Kirchen St. Jakobi und St. Peter und Paul. Donnerstags besteht die Möglichkeit zum Stadtrundgang mit Stadtführern der Westpommerschen Gesellschaft. Mehr Tipps gibt es unter www.urlaub-am-stettiner-haff.de.

Landhausküche bringt jetzt auch Abendbrot!

Sparen Sie sich die Mühe des täglichen Einkaufs und die aufwändige Zubereitung.

Immer mehr Menschen genießen den Komfort, sich ein leckeres Mittagsgericht ins Haus liefern zu lassen. Diesen Service kann man sich nun auch für das Abendbrot gönnen. Denn ab sofort bietet die Landhausküche täglich wechselnde Abendbrot-Teller. Neben Aufschnitt und Käse runden Salate, Hähnchenschenkel, Frikadellen oder gekochte Eier das Angebot ab. Dazu können verschiedene Brotsorten bestellt werden. Freundliche Kuriere bringen das Gewünschte zusammen mit den ausgewählten Gerichten zur Mittagszeit ins Haus. Die Bestellung erfolgt ganz ohne vertragliche Bindung. Zur Auswahl stehen mittags herzhafte Hausmannskost, leichte mediterrane und auch saisonale Gerichte. Sie geben einfach an, wenn Sie zu Ihrem Mittagsgericht einen Abendbrot-Teller bestellen möchten. Geliefert wird ab einer Portion, auf Wunsch an 365 Tagen im Jahr – auch an Sonn- und Feiertagen.

Für mehr Informationen zum neuen Abendbrot-Angebot geben Ihnen die Mitarbeiterinnen der Landhausküche gerne telefonisch Auskunft: montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr unter der Telefon-Nummer

03 41 - 86 09 73 21

Urlaub Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 188,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341 / 21 81 - 27 25
www.leipzig.de/amtsblatt

Wohnmobile /-wagen

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen 03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

Coaching

Wirksam führen, fokussiert arbeiten
Einzel-Coaching für Führungskräfte
Stöckelstraße 24 · 04347 Leipzig · 0341 5199 9781
www.heuwerth.de · Coaching aus Erfahrung
Silke Heuwerth
Mensch & Organisation

Hilfe für Senioren

Pflege Team Nord GmbH
Tel. 0341 / 231 61 24
Geschäftsführerin: Elke Straube
Georg-Schumann-Straße 258
04159 Leipzig
Internet: www.pflegeteam-le.de
E-Mail: info@ pflegeteam-le.de
Telefax: 0341 / 231 61 25

Treppenlifte
direkt vom Hersteller
• neue Treppenlifte • gebrauchte Treppenlifte
Ihr Berater vor Ort in Leipzig und Umgebung
Steffen Schmidt
Markranstädt · Telefon 03 42 05 / 44 98 97

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 17.09.	**Leutzsch, Böhlitz-Ehrenberg, Burghausen-Rückmarsdorf**
08.45-09.30 Uhr	Sattelhofstraße/Wohlgemuthstraße
09.45-10.30 Uhr	Philipp-Reis-Straße/Hellerstraße
10.45-11.30 Uhr	Südstraße/Waldmeisterweg
12.30-13.15 Uhr	Feldlerchenweg/Obere Mühlenstraße
13.30-14.15 Uhr	Am Dorfplatz
Dienstag, 18.09.	**Neulindenau, Lindenau, Altlindenau, Leutzsch**
08.45-09.30 Uhr	Demmeringstraße/Lützner Plan
09.45-10.30 Uhr	verlängerte Jordanstraße (Streetball-Feld-Henriettenpark)
10.45-11.30 Uhr	Rietschelstraße/Mühligstraße
12.30-13.15 Uhr	Rietschelstraße/Hempelstraße
13.30-14.15 Uhr	Pfingstweide/Heimteichstraße
Mittwoch, 19.09.	**Möckern, Wahren, Lützschena-Stahmeln**
08.45-09.30 Uhr	Blücherstraße/Elli-Voigt-Straße
09.45-10.30 Uhr	Linkelstraße (Nähe Nr. 32)
10.45-11.30 Uhr	Schillerplatz
12.30-13.15 Uhr	Mühlenstraße (Bauhof)
13.30-14.15 Uhr	Radefelder Weg (Feuerwehr)
Donnerstag, 20.09.	**Wahren, Lindenthal, Möckern**
08.45-09.30 Uhr	Pater-Gordian-Straße/Jungmannstraße
09.45-10.30 Uhr	Karl-Marx-Platz
10.45-11.30 Uhr	Parkplatz Bad
12.30-13.15 Uhr	Zur Lindenhöhe/Oswald-Kahnt-Ring (Höhe Nr. 54)
13.30-14.15 Uhr	verl. Max-Liebermann-Straße/Defoestraße (Glascontainer)
Montag, 24.09.	**Eutritzsch, Wiederitzsch, Lindenthal (Breitenfeld)**
11.45-12.30 Uhr	Krostitzer Weg/Wolteritzer Weg
13.30-14.15 Uhr	Bahnhofstraße/Viaduktweg
14.30-15.15 Uhr	Schmiedegasse/Delitzscher Landstraße
15.30-16.15 Uhr	Parkring (am Teich)
16.30-17.15 Uhr	Fritz-Reuter-Straße/Karl-Marx-Straße
Dienstag, 25.09.	**Möckern, Gohlis-Süd, -Mitte, -Nord**
11.45-12.30 Uhr	Yorckstraße/Dantestraße
13.30-14.15 Uhr	Breitenfelder Straße/Ludwig-Beck-Straße
14.30-15.15 Uhr	Landsberger Straße/Hans-Oster-Straße
15.30-16.15 Uhr	Max-Liebermann-Straße 97 (Wertstoffhof)
16.30-17.15 Uhr	Bremer Straße (Heizwerk)
Mittwoch, 26.09.	**Gohlis-Süd, Gohlis-Mitte**
11.45-12.30 Uhr	Berggartenstraße/Schillerweg
13.30-14.15 Uhr	Möckernsche Straße/Schmutzlerstraße
14.30-15.15 Uhr	Lützowstraße/Coppistraße
15.30-16.15 Uhr	Heinrich-Budde-Straße/Schlotterbeckstraße
16.30-17.15 Uhr	Kleiststraße/Baaderstraße
Donnerstag, 27.09.	**Mockau-Süd, Mockau-Nord**
11.45-12.30 Uhr	Gontardweg/Kleeweg
13.30-14.15 Uhr	Leonhardtstraße/Wilhelm-Busch-Straße
14.30-15.15 Uhr	W.-Albrecht-Weg/Friedrichshafner Straße
15.30-16.15 Uhr	Friedrichshafner Straße/Gogolstraße
16.30-17.15 Uhr	Komarowstraße/Otto-Heinze-Straße

www.stadtreinigung-leipzig.de
Fachberatung. Tel. 6 57 11 11, E-Mail. fachberatung@srleipzig.de

Abzocke bei der Sperrmüllentsorgung

Der Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig hat Hinweise von Leipzigerinnen und Leipzigern wegen unseriöser Sperrmüllentsorgung erhalten. Eine Firma gibt sich als Subunternehmen der Stadtreinigung Leipzig aus. Die Kunden beauftragen einen Termin zur Sperrmüllentsorgung und müssen dann vor Ort eine hohe Summe Bargeld zahlen. Die Stadtreinigung Leipzig beauftragt bei der Abholung von Sperrmüll keine Fremdfirmen und verlangt für gebührenpflichtige Zusatzleistungen generell kein Bargeld vor Ort. Maximal 4 Kubikmeter Sperrmüll pro Haushalt jährlich holt die Stadtreinigung Leipzig am Grundstück ab. Die Leistung ist an eine Sperrmüllwertmarke in Höhe von 21 Euro gebunden, die in verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich ist. Eine Übersicht zu den Verkaufsstellen und weitere Informationen zur Abholung gibt es im Internet unter www.stadtreinigung-leipzig.de. Zur Terminvereinbarung ist das Team der Auftragsannahme unter Tel. 65 14 00 zu folgenden Zeiten erreichbar: Mo. 8.00-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr, Mi. 8.00-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr.Zudem können Leipzigerinnen und Leipziger Sperrmüll in haushaltsüblichen Mengen kostenlos auf den Wertstoffhöfen abgeben. Vor Ort müssen die Kunden nachweisen, dass sie in der Stadt amtlich gemeldet sind.

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** hat folgende Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können außer Schadstoffen kleine Mengen Bauabfälle – diese kostenpflichtig – abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden. ■

IHR GUTES RECHT

Kontrolle von Autofahrern: Antworten auf wichtigste rechtliche Fragen

(djd). Auch wenn das Gewissen noch so rein ist: Sobald ein Autofahrer im Rückspiegel das Polizeiauto mit dem Signal „Bitte folgen" sieht oder mit der Kelle aus dem Verkehr gewinkt wird, stellt sich ein mulmiges Gefühl ein. Und immer überlegt man sich unwillkürlich: Was darf die Polizei und was sind meine Rechte? Hier sind Antworten auf wichtige Fragen im Zusammenhang mit einer Polizeikontrolle:

Welche Papiere muss ich als Autofahrer immer dabeihaben?
„Mit sich führen sollte man immer den Führerschein und die Zulassungsbescheinigung Teil I, früher Fahrzeugschein genannt", so Jürgen Frenz, Partneranwalt von Roland Rechtsschutz aus der Kanzlei Wittmann und Partner in Mönchengladbach. Habe der Fahrer bei einer Kontrolle die Dokumente nicht parat, könne dies als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße von zehn Euro geahndet werden: „Man kann die Dokumente nachreichen - an der Ordnungswidrigkeit ändert das aber nichts."

Muss ich Verkehrsverstöße zugeben, wenn die Polizei mich danach fragt?
Von Jürgen Frenz kommt dazu ein klares Nein: „Niemand ist verpflichtet, einen Verkehrsverstoß zuzugeben. Der Fahrer darf auch schweigen."

Bin ich verpflichtet, der Durchführung eines Alkohol- oder Drogenschnelltests zuzustimmen?
„Als Verkehrsteilnehmer darf ich einen Atemalkohol- oder Drogenschnelltest grundsätzlich verweigern. Diese Tests hätten nämlich in einem Strafverfahren vor Gericht ohnehin keinerlei Beweiskraft", erläutert Rechtsanwalt Frenz. Verweigere ein Verkehrsteilnehmer den Atemalkohol- oder Drogenschnelltest, so müssten die Polizisten entscheiden, ob sie einen Bluttest durchführen lassen. Dafür bräuchten sie allerdings einen richterlichen oder staatsanwaltschaftlichen Beschluss: „Wenn die Beamten keinen Richter oder Staatsanwalt erreichen und Gefahr im Verzug besteht, dürfen sie ohne den Beschluss durch einen Arzt Blut abnehmen lassen." Hierfür müssten dann aber konkrete Hinweise auf einen Alkohol- oder Drogenmissbrauch vorliegen. Dies sei beispielsweise der Fall, wenn der Fahrzeugführer eine Alkoholfahne habe oder es im Fahrzeug nach Drogen rieche.

Familienrecht

Kerstin Will
RECHTSANWÄLTIN & MEDIATORIN
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT
www.will-zurechtkommen.de
kanzlei@will-zurechtkommen.de
Will – zuRECHTkommen
Schwägrichenstr. 3
04107 Leipzig
TEL 0341 4625928
FAX 0341 4625929

Arbeitsrecht

Fachanwaltskanzlei ARBEITSRECHT
Sabine Geilen
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Schwägrichenstraße 3
04107 Leipzig
Tel.: 03 41 / 30 82 19 20
Fax: 03 41 / 30 82 19 21
info@fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com
www.fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com

HIER BEKOMME ICH HILFE!

■ **Notrufe:**
Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ 1 12
Polizei ✆ 1 10
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ 1 92 22
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ 116 117

■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de**
(Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Kinderärztliche Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-24:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-19:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Allgemein-Chirurgische Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **HNO - Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-22:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117**

■ **Erreichbarkeit geöffneter Praxen**
Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ **116 117**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:** Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 9717800
UMBAU DER ZENTRALEN NOTFALLAUFNAHME, Neuer Eingang zur Zentrale Notfallaufnahme ab 24.05.2018 über den Haupteingang in Haus 4, Liebigstraße 20, Parkmöglichkeit im Parkhaus Brüderstraße
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341/865-252222

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags u. samstags 18–8 Uhr des Folgetages, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92
Dienstbereite Apotheken:
15.09.2018
- McMedi Apotheke Bornaische Straße, Bornaische Straße 23, 04277 Leipzig
- Nord-Apotheke Gohlis Arkaden, Georg-Schumann-Str. 50, 04155 Leipzig
- Hainbuchen-Apotheke OHG, Waldkerbelstraße 12, 04329 Leipzig
- Salinen-Apotheke, Dahlienstraße 22, 04209 Leipzig

16.09.2018
- Grassi-Apotheke, Johannisplatz 1, 04103 Leipzig
- Viktoria-Apotheke, Ferdinand-Jost-Straße 44, 04299 Leipzig
- Albert-Schweitzer-Apotheke, Lidicestraße 5, 04349 Leipzig
- Apotheke am Ratzelbogen, Kiewer Straße 5, 04209 Leipzig

22.09.2018
- Mozart-Apotheke, Karl-Liebknecht-Straße 10, 04107 Leipzig
- Scheffel-Apotheke, Bästleinstraße 6, 04347 Leipzig
- Apotheke Möckern, Knopstraße 21, 04159 Leipzig

23.09.2018
- Apotheke im HIT Alte Messe, Str. des 18. Oktober 44, 04103 Leipzig
- Neue Apotheke Schönefeld, Gorkistraße 119, 04347 Leipzig
- Medici-Apotheke, Lützner Straße 164, 04179 Leipzig
- Fontane-Apotheke, Yorckstraße 56, 04159 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:**
Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:**
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:** für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls", Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brand-Platz 2A, 04109 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 2 34 1 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 9 13 5 60, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73 97 30 12 o. ✆ 0345/1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3; Englischsprachige AA: ✆ 030/7 87 51 88: Di., 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr in der Bahnhofsmission des Hauptbahnhofs (Westseite); Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 08 00 / 1 11 - 01 11 u. - 02 22

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 1 23 - 45 04, Fax: 0341 / 1 23 - 45 05

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72 / 3 64 10 41, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Krisentelefon:**
Montag bis Freitag: Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr des Folgetages, samstags/sonntags und feiertags rund um die Uhr. Telefon-Nr. 0341 99990000 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

■ **Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:**
Heilsarmee „Die Brücke", ✆ 2 51 88 80 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **Leipziger Bündnis gegen Depression**
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 566 866 00, www.buendnis-depression-leipzig.de

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegegrade
Residenz Ambiente, Telefon 0341 6866-817

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon: 0800 / 21 81 120
Der Anruf ist kostenfrei!

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:
Leipzig Media GmbH, Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Arne Frank, Björn Steigert, Thomas Jochemko
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/2181-120 (kostenfrei)
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 94,- zzgl. MwSt.

JobmesseLeipzig
Alle Wege zu deiner neuen Karriere!

14. JOBMESSE LEIPZIG 22.9.2018 CONGRESS CENTER LEIPZIG

Jobsuche auf der 14. Jobmesse Leipzig

Am 22. September öffnet das Congress Center Leipzig wieder seine Türen zur 14. Jobmesse Leipzig. Mehr als 120 namhafte Unternehmen aus den verschiedensten Branchen erwarten die Besucher mit ihren Angeboten zu Jobs, Aus- und Weiterbildung sowie Studium. Unterstützt wird die Messe von Schirmherr und Oberbürgermeister Burkhard Jung. Von 10 bis 16 Uhr können sich Interessierte bei kostenfreiem Eintritt über ihre berufliche Zukunft informieren.

Auf der Suche nach dem besten Personal

Die ausstellenden Unternehmen informieren dabei auch über individuelle Karrierewege – egal, ob beim Berufseinstieg oder der Neuorientierung. Die Jobmesse Leipzig bietet für Schulabgänger, Absolventen von Universitäten und Hochschulen, Arbeitssuchende, Jobwechsler oder Rückkehrer die ideale Anlaufstelle, um mit Firmen aus der Region in Kontakt zu treten. „Als sächsisches Unternehmen mit Niederlassungen in Leipzig und Dresden ist es uns besonders wichtig, den regionalen Arbeitsmarkt zu stärken“, sagt Veranstalter Holger Kopplin, Geschäftsführer der HR Business GmbH. „Gerade für mittelständische Unternehmen sind in der Regel kleinere regionale Jobmessen von 60 bis 200 Ausstellern erfolgsversprechend. Sie sind überschaubar und gestalten die Gesprächsführung angenehmer, da nicht Massen an Leuten diese Messen besuchen.“

Für Unternehmen bieten Karrieremessen wie die Jobmesse Leipzig aktuell die effektivsten Chancen, Personal zu werben, da die Firmen im direkten Austausch mit den Besuchern stehen können. Im Gespräch vor Ort ergibt sich ein besseres Bild vom Bewerber als bei einer schriftlichen Bewerbung. Außerdem kann mit einem gut durchdachten Messeauftritt außerdem das Firmenimage in der Öffentlichkeit gestärkt werden. Wer sich als Firma offen, sympathisch und engagiert präsentiert, lockt so auch Bewerber an, die das Unternehmen bisher noch gar nicht auf dem Schirm hatten.

Buntes Programm und Informationen für Besucher

Auf der Jobmesse Leipzig erfahren Besucher aber nicht nur mehr über die Karrieremöglichkeiten der ausstellenden Unternehmen, sondern können auch an verschiedenen Aktionen teilnehmen. Einer der wichtigsten Aspekte bei der Jobsuche stellt die richtige Bewerbung dar. Worauf man achten muss und wie man sich am besten auf ein Vorstellungsgespräch vorbereitet, können Besucher beim Bewerbungsmappencheck und Bewerbungscoaching erfahren. Die Bundespolizei zeigt anhand von Rollenspielen, wie man Taschendiebstählen vorbeugen kann. Wer sein Gleichgewicht trainieren und schon immer einmal Segway fahren wollte, hat am Stand der Jobmedica die Gelegenheit dazu.

Anlaufstelle für jedermann

Interessenten mit Migrationshintergrund sind bei der Jobmesse Leipzig ebenfalls gerne gesehen und sollten die Chance nutzen, mit regionalen Firmen in Kontakt zu treten und sich über Karrieremöglichkeiten zu informieren. Egal, an welchem Punkt im Leben die Besucher gerade stehen: Ein Besuch der Jobmesse Leipzig kann neue Eindrücke und Vorstellungen davon liefern, wo es beruflich hingehen soll. So ergibt sich für jeden Interessierten die perfekte Gelegenheit, sich beruflich (neu) zu orientieren.

Weitere Informationen gibt es unter: www.jobmesse-leipzig.de

Tag der offenen Tür im Fach- und Berufsfachschulzentrum Leipzig

Du suchst eine abwechslungsreiche, fordernde Berufstätigkeit und einen sicheren Arbeitsplatz mit Zukunftsaussichten. Wir bieten eine praxisorientierte Ausbildung, die Dich optimal auf Deinen Beruf vorbereitet. Das Fach- und Berufsfachschulzentrum des Europäischen Bildungswerkes für Beruf und Gesellschaft e.V. in Leipzig bildet in dreijähriger Vollzeitausbildung oder berufsbegleitend Erzieher/innen, Heilerziehungspfleger/innen und Altenpfleger/innen aus. Außerdem kannst Du an eine zweijährige Vollzeitausbildung zur/zum Sozialassistentin/en im EBG direkt eine Ausbildung zum/zur Erzieher/in oder Heilerziehungspfleger/

in anschließen. Staatlich anerkannte Heilerziehungspfleger, die bereits ein Jahr sozial pädagogische Erfahrung gesammelt haben, können seit 2018 in einjähriger berufsbegleitender Ausbildung den Abschluss zur/zum Erzieher/in erwerben. Ein motiviertes Lehrerteam bereitet in Zusammenarbeit mit engagierten Kooperationspartnern der Alten-, Behinderten-, Kinder- und Jugendhilfe auf die vielfältigen Herausforderungen des Berufsalltages vor.

Qualitativ hochwertiger Unterricht in Kleinklassen wird abgerundet durch interessante Exkursionen, gemeinsame Aktivitäten und die Möglichkeit eines Auslandspraktikums.

Wir freuen uns, Dich am 22.09.2018 auf der Jobmesse Leipzig an unserem Messestand Nummer 27 zu begrüßen.

Zum Tag der offenen Tür, dem 01.11.2018 in der Zeit von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr, laden die Schüler und das Team des EBG Leipzig Hohmannstraße 7, 04129 Leipzig zum Kennenlernen und Beratungsgespräch ein. Gern beantworten wir Dir Deine ausbildungsspezifischen Fragen und stellen Dir die Möglichkeiten unserer Schule und Ausbildugseinrichtungen dar. Du hast an mehreren Stationen die Möglichkeit, die theoretische und praktische Ausbildung zu erfahren und bei einem Rahmenprogramm uns kennenzulernen.

In der Zeit von 13.30 – 15.00 Uhr hast Du zusätzlich die Möglichkeit, am Unterricht teilzunehmen.

Weitere Informationen findest Du auf www.ebg.de; www.facebook.com/ebg.leipzig.

STEIGENBERGER GRANDHOTEL HANDELSHOF LEIPZIG — DEUTSCHE HOSPITALITY

Das Steigenberger Grandhotel Handelhof Leipzig sucht

Mitarbeiter in den Bereichen Empfang, Housekeeping, Service und Küche

Werden Sie ein Teil unseres hochmotovierten Teams in einem erstklassigen und einmaligen Haus! Profitieren Sie von unseren zahlreichen Miarbeiterbenefits wie z.B. Jobticket, günstige Mitarbeiterraten, Dienstfahrrad und kostenfreien Uniformausstattung.

Brit Just; Verwaltungs- und Personalleiterin
Mail: brit.just@leipzig.steigenberger.de, Tel.: 0341- 350581910

SBH Südost - Ihr kompetenter Bildungsdienstleister in Sachsen!

SBH SÜDOST

Aktuelle Bildungsangebote

Umschulungen (24 Monate) mit Start im März und August:
Friseur(in), Gärtner(in), Hauswirtschafter(in), Maler(in) und Lackierer(in), Tischler(in), Koch/Köchin, Florist(in)

Umschulung (28 Monate) mit Start im Mai und Oktober:
Zerspanungsmechaniker(in)

- **Alle Umschulungen auch als modulare Weiterbildung mit individuellem Einstieg!**
  Beispiel: 3D-CAD-System Pytha - computerunterstütztes Zeichnen, das Sie beruflich weiter bringt!

Weitere Coaching-Angebote mit individuellem Einstieg:
„JobNavi 4.0“ - Ihr Weg in den Job! + „Psychologisches Coaching“ - berufsbezogene, psychologische Beratung

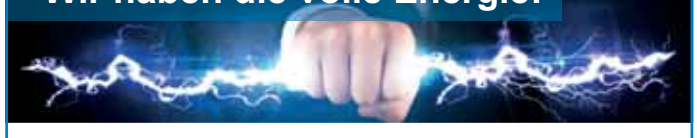
Entdecken Sie auch mehr als 300 digitale Weiterbildungen unter: www.eddi-is-online.de

eddi education is digital

Ansprechpartner: Uta Franke, Pierre Lorenz
Fon 0341 336110
Mail leipzig@sbh-suedost.de
Web www.sbh-suedost.de

SBH Südost GmbH
Standort Leipzig
Friederikenstraße 60
04279 Leipzig

Suchst Du Anschluss? Wir haben die volle Energie!



Die **ESA** Elektroschaltanlagen Grimma GmbH ist ein expandierendes mittelständisches Unternehmen der Elektroindustrie. Wir haben uns auf die Entwicklung und Herstellung von Niederspannungsschaltanlagen, elektrischen Weichenheizungsanlagen für den Schienenverkehr, sicherer Stromversorgung in Krankenhäusern und Komplettlösungen im Bereich der Automatisierung von Produktionsanlagen der Automobilindustrie spezialisiert. Unsere international erfolgreiche Marktposition resultiert vor allem auf eigenen Entwicklungen von branchenspezifischen Innovationen. Ein Blick auf unsere Homepage lohnt sich, da wir stetig auf der Suche nach qualifiziertem Personal und Auszubildenden sind.

ESA Elektroschaltanlagen Grimma GmbH
Broner Ring 30 • 04668 Grimma
Telefon: +49 3437 9211-0 • www.esa-grimma.de

WWW.JOBMESSE-LEIPZIG.DE JobmesseLeipzig **22. SEPTEMBER 2018 | 10-16 UHR | CONGRESS CENTER LEIPZIG | EINTRITT FREI**

STELLENMARKT

So gelingt der Einstieg als mobile Juwelierin

(djd). Knapp drei Viertel aller Mütter von Kindern unter 18 Jahren hat Schwierigkeiten damit, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren. Gleichzeitig empfinden wesentlich mehr Angestellte als Selbstständige diesen Balanceakt zwischen Kind und Karriere als stressbeladen. Eine Lösung aus dem Dilemma könnte für berufstätige Mütter also sein, in eine Selbstständigkeit zu starten - zum Beispiel als mobile Juwelierin. Denn in diesem Beruf profitieren sie unter anderem von freier Zeiteinteilung und von bereits etablierten Strukturen.

Drei verschiedene Modelle bietet die Luna Trading GmbH für einen Einstieg als mobile Juwelierin an. Beim „Basic Start Up“ stellt die Selbstständige in acht Wochen acht Schmuckpartys auf die Beine und bekommt zusätzlich zur üblichen Provision Schmuckstücke im Wert von 100 Euro als Bonus. Beim Premium Start Up kann sie sich mit 14 Terminen im gleichen Zeitraum Schmuckstücke von maximal 250 Euro Wert als Bonus verdienen, und wer als Elite Start Up 20 Termine in acht Wochen durchführt, darf sich über Schmuck und einen zusätzlichen Bonus in bar freuen. Unter www.luna.at gibt es detailliertere Informationen.

Wir suchen für Voll- und Teilzeit:
– exam. Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w)
– exam. Altenpfleger (m/w)
zur Verstärkung unseres Intensivpflegeteams (1:1 Betreuung).
Eine Unterkunftsmöglichkeit kann auf Wunsch gegeben werden.

Wir bieten: - Gute Bezahlung
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- gutes Arbeitsklima

Haben Sie Interesse, dann bewerben Sie sich bei uns
per Email: intensivpflege24hartmann@gmx.de
per Post: Christian-Rübsamen-Str. 12, 35578 Wetzlar

Persönlich? Dann zögern Sie bitte nicht uns anzurufen unter:
Telefon: 0151 - 42 112 666 oder 06441 - 208 52 55

Unser Team freut sich schon Sie kennenzulernen.
Intensivpflege 24 Hartmann UG
Galia Hartmann (Geschäftsführerin)

E-LaSt GmbH

Suchen ab sofort
Elektroinstallateur (m/w)
mit abgeschlossener Berufsausbildung und zur Festeinstellung.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: Frau Hollstein kontakt@e-last-gmbh.de Tel.: 0341/6408717

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341/2181-2725

Das Beste an guter Arbeit ist MEHR Geld!

Bis **€ 17,33** Stundenlohn und **€ 10,33**/Arbeitsstunde Auslöse

- Anlagenmechaniker für SHK
- Heizungsmonteure
- Sanitär-/Gas-/Wasserinstallateure
- Mechatroniker für Kälte-/Klimatechnik und Kundenservice

NUR mit Gesellenbrief auf Montage

www.gutarbeiten.de

Medizin in guten Händen

Das Städtische Klinikum Dessau ist mit 20 Fachbereichen und 1.400 Mitarbeitern eines der modernsten Krankenhäuser Deutschlands und bietet ein breites Spektrum für die zeitgemäße Patientenversorgung.

In der Abteilung Bau- und Gebäudemanagement ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle zu besetzen als:

Bauleiter für Bau- und Installationsgewerke (w/m)

Ihre Aufgaben sind u.a.
- Erbringung von Planungsleistungen
- eigenständige Vorbereitung der Material- und Personaldisposition für Bauleistungen gem. Vergaberichtlinien

Unser Angebot
- leistungsgerechte Vergütung nach TVöD
- angenehmes Betriebsklima
- geregeltes Arbeitszeitmanagement

Die komplette Stellenausschreibung finden Sie unter:
www.klinikum-dessau.de/stellenmarkt/verwaltungsbereich.html

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Städtisches Klinikum Dessau
Personalleiterin Carola Ermes
Auenweg 38 | 06847 Dessau-Roßlau
oder per E-Mail an:
E-Mail: carola.ermes@klinikum-dessau.de

Städtisches Klinikum Dessau
Akademisches Lehrkrankenhaus mit Hochschulabteilungen der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane
Auenweg 38 | 06847 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 501-0 | Fax: 0340 501-1256 | www.klinikum-dessau.de

KS LOGISTIC — LOGISTIC & SERVICES

Die KS-Logistic & Services GmbH & Co. KG ist ein inhabergeführtes Logistik-Unternehmen mit über 400 Mitarbeitern an sieben Standorten in Deutschland. Unser Unternehmen ist tätig für die Automobilindustrie, Lebensmittelindustrie und für Industriekunden.

Für unsere Niederlassung in **D-04356 Leipzig** suchen wir per sofort:

➢ Berufskraftfahrer Kl. CE Nah- oder Fernverkehr (w/m)

Was wir erwarten:
- einen verantwortungsvollen, motivierten Mitarbeiter mit Führerschein Klasse CE und Fahrerkarte
- ein gepflegtes Auftreten sowie gute Umgangsformen

Was wir Ihnen bieten:
- ein überdurchschnittliches Gehalt zuzüglich Prämie
- finanzielle Unterstützung für die Altersvorsorge
- eine permanente Betreuung und individuelle Schulungen
- nach einer kurzen Einarbeitungsphase einen festen LKW

Sie möchten unser Team verstärken?
Dann setzen Sie sich gerne auch telefonisch mit uns in Verbindung!

(Unter www.kslog.com finden Sie Informationen zur wahlweisen verschlüsselten Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen.)

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bevorzugt per E-Mail (ausschließlich im PDF-Format) an: **bewerbung@kslog.com**
oder per Post an:
KS-Logistic & Services GmbH & Co. KG I Am Alten Flughafen 1
D-04356 Leipzig I 0341 / 900325-0 I
bewerbung@kslog.com I www.kslog.com

BLICKPUNKT
BAUEN & WOHNEN

ZUM TAG DES HANDWERKS AM 15. SEPTEMBER 2018

Fotos: saspartout, kzenon, rido, Thomas Klee / 123RF.com

Ihr Heizöl-Lieferant mit Herz

Tipp: Zahlen Sie Ihr Heizöl in bequemen monatlichen Beträgen mit dem TOTAL Wärmekonto *heiz&***SPAR**!

Einfach anrufen und bestellen: **0341 - 48 60 20**

oder gebührenfrei: **0800 - 11 34 110**

TOTAL Mineralöl GmbH
Ihr Heizöl-Team für Leipzig und Umgebung

TOTAL

Alexander Reinartz, Betriebsleiter der Steinpfleger im Interview:

Redaktion: „Herr Reinartz, eine kurze Einleitung bitte. Was genau bieten die Steinpfleger an?“

A. Reinartz: „Wir haben uns darauf spezialisiert, Oberflächen im Außenbereich aufzubereiten und diese nachhaltig zu schützen. Im Grunde vergleichbar mit der Pflege eines Autos. Richtig geschützt hat man auch hier deutlich länger Freude daran und erhält zeitgleich den Wert.“

Redaktion: „Kurz zum Ablauf, wie kann man sich einen Steinpflegerbesuch vorstellen?“

A. Reinartz: „Zunächst schaut sich ein Mitarbeiter die Flächen an, legt eine Probereinigung, bspw. in einer Ecke an, und erstellt dann ein Aufmaßblatt inkl. Fotos. Dieses wird noch vor Ort an unser Büro versendet. Direkt im Anschluss erhält der Kunde ein schriftliches Angebot. Das Besondere bei uns: Bis hierhin ist alles kostenfrei und völlig unverbindlich. Für uns sind die Angebote verbindlich, es wird kein Cent mehr abgerechnet als vereinbart, auch wenn wir länger bleiben müssen.“

Redaktion: „Und wie läuft so eine Aufbereitung, bspw. die eines Pflasters ab?“

A. Reinartz: „Wir reinigen mit bis zu 100°C heißem Wasser und einem angepassten Druck von bis zu 400 Bar. Dabei saugen wir gleichzeitig das entstehende Schmutzwasser sowie das Fugenmaterial ab. Im Anschluss wird die Fläche mit unserem biol. abbaubarem Algizid nachbehandelt. Damit entfernen wir selbst die kleinsten Rückstände und Sporen. Damit es aussieht wie neu verlegt und die Flächen ihre Stabilität behalten, werden diese neu verfugt. Im Anschluss imprägnieren wir die Flächen und schützen diese so langfristig.“

Redaktion: „Warum sollte man die Steinpfleger beauftragen?“

A. Reinartz: „Zum einen natürlich der Faktor Zeit. Ich denke ein Garten ist in erster Linie ein Ort der Ruhe und Erholung. Wer möchte schon die wenigen Sonnenstunden damit verbringen zu reinigen und Sachen von A nach B zu schleppen. Außerdem ist ja zu beachten, reinigt man selbst, ist das i.d.R. alle 3-4 Monate nötig. Dabei wird viel Dreck an Fenster und Türen verursacht, teilweise die Fugen ausgespült, Pfützen entstehen und natürlich wird jedes Mal das Pflaster weiter angeraut. Dadurch ist das Pflaster im neuen Jahr noch schmutzanfälliger. Wenn wir da waren, bieten wir mit STEINPFLEGER® Protect 4 Jahre Garantie, auch gewerblich!“

Redaktion: „Man hört und liest ja immer wieder von Drückerkolonnen welche vor Ort direkt abkassieren und mit dubiosen Mitteln nachhelfen. Was unterscheidet Sie davon?“

A. Reinartz: „Einfach alles! Das beginnt schon damit, dass wir Angebote ausschließlich schriftlich versenden, geht über unsere Auftragsbestätigungen bis hin zu einer ordnungsgemäßen Rechnung, welche auch zum Teil steuerlich geltend gemacht werden kann. Nicht zuletzt sind wir einfach vor Ort und mit offenem Visier am Kunden.

Redaktion: „Herr Reinartz, ein letztes Statement an alle Unentschlossenen, und wie man Sie erreichen kann!“

A. Reinartz: „Testen Sie uns. Bis zu Ihrem „Go“ zur Durchführung der Arbeiten ist es kostenfrei und unverbindlich, Sie können nur gewinnen! Auf www.die-steinpfleger.de haben wir ein informatives Video am Beispiel einer Auftragsdurchführung, telefonisch sind wir unter 0341-22802650 erreichbar.

Küchenplanung · Neuküchen · Kücheneinbau/-umbau
KÜCHENSTUDIO
0341 23 42 97 1
barrierefreie Küchen Seniorenküchen
AHZ-Küchen
Torgauer Platz 1 · 04315 Leipzig

Verkaufen Sie kein Haus, bevor Sie nicht mit uns gesprochen haben.
www.lbs-immo-leipzig.de
LBS in Vertretung von LBS IMMOBILIEN
Immobilienpartner der Sparkasse Leipzig

Vorgestellt

Individuell und hochwertig Bauen

Seit über 20 Jahren nutzt Kern-Haus Leipzig seine Kompetenz und Erfahrung, um den Weg zu Ihrem individuellen Traumhaus so schnell, unkompliziert und zufriedenstellend wie möglich zu gestalten - vom Anfang bis zum Ende. Neben den durchgeplanten Kataloghäusern bietet Kern-Haus auch die Möglichkeit der individuellen Planung ganz nach Ihren Wünschen und Anforderungen an. Mit der hauseigenen Planungsabteilung, kompetenten Bauleitern und regionalen Fachhandwerkern sorgt Kern-Haus für ein Höchstmaß an Qualität. Daneben bietet Kern-Haus Leipzig einen Grundstücksservice an, der Ihnen über intensive Kontakte Ihr Traumgrundstück vermitteln kann.

DAS KOMPAKTE RAUMWUNDER!

Kern-Haus Leipzig GmbH
Schongauerstr. 29-31 ▪ 04328 Leipzig
Telefon 0 341 / 25 27 0 ▪ www.kern-haus.de/leipzig
KERN-HAUS
INDIVIDUELL BAUEN, GANZ ENTSPANNT!

BLICKPUNKT BAUEN & WOHNEN

MHS Massiv Haus Sachsen GmbH und hebelHAUS: eine starke Partnerschaft

hebelHAUS und handverlesene Hauspartner wie MHS Massiv Haus Sachsen GmbH planen, bauen und vertreiben schlüsselfertige Häuser unter der bekannten Marke hebelHAUS. Der Bauherr profitiert von

dem umfassenden Sicherheitspaket, der vollmassiven Hausqualität sowie hohem Werterhalt seiner Immobilie.

Das hebelHAUS Konzept bietet dem Bauherrn das Wichtigste, was er beim Hausbau sucht: die maximale Sicherheit. Der Werkvertrag sichert den Bauherren und seine Interessen beim Hausbau optimal ab.

Die Gebäudehülle besteht aus hochwärmedämmendem Hebel Porenbeton. In Verbindung mit der angepassten Heizungstechnik in der Energieeffizienzklasse A++ ergibt sie den Mindestenergiestandard KfW 55 und übertrifft damit die strengen Anforderungen der aktuellen Energieeinsparverordnung (EnEV) bei weitem. Am Ende genießt der Bauherr die größte Sicherheit und die hohe Wohnqualität in seinem vollmassiven, hochwertigen Traumhaus.

Konsequent massiv hat viele Vorteile

Wer baut, wünscht sich ein werthaltiges Eigenheim. Daher entscheiden sich viele Baufamilien für die Massivbauweise mit Porenbeton. Denn der weiße Wandbaustoff ist nicht nur hoch wärmedämmend, sondern auch flexibel einsetzbar. hebelHAUS beispielsweise bietet für seine Eigenheime sogar ein massives Dach aus Porenbeton und setzt so eine konsequente Massivbauweise um.

Der bewährte Baustoff überzeugt nicht nur durch optimalen Brand- und Schallschutz, er hält auch Elektrosmog und Strahlung fern. Im Sommer bleibt die Hitze draußen, im Winter wird Kälte ferngehalten. Der Wärmschutz macht sich vor allem auch im ausgebauten Steildach bemerkbar, denn die typischen Hitzestaus im Sommer gibt es hier nicht. Weiteres Plus: Porenbeton ist schadstofffrei und allergikerfreundlich und damit absolut wohngesund. Ein Massivdach erfüllt übrigens auch dann noch seine Schutzfunktion, wenn ein Sturm die obere Dachhaut aus Ziegeleindeckung beschädigen sollte.

SachsenWert Hausverwaltung
Telefon 03 41- 980 89 09
info@sachsenwert.com / www.sachsenwert.com
- gegründet 1996 in Leipzig -

Bei der Hausmesse der AA-Kaminwelt heiße Rabatte bis zu 50% erhaschen

Auch dieses Jahr präsentiert die AA-Kaminwelt die neusten Trends rund um die Welt des Kamins für wohlige Wärme im trauten Heim. „Kamine der norwegischen Marke Nordpeis erfreuen sich großer Beliebtheit.“ weiß Jens Truog von der AA-Kaminwelt im Teutschenthaler Gewerbegebiet. „Sie überzeugen durch ihr norwegisches minimalistisches Design und kostensparende Funktionen wie beispielsweise die Verwendung von langanhaltend wärmespeichernden „Power Stones“, welche die Wärme noch bis zu 22 Stunden abgeben“. Individuelle Farbwünsche? Kein Problem, die Betonoberfläche kann nach persönlichen Wünschen umgestaltet werden. Mehr als 80 Ausstellungsstücke kann man in Teutschenthal im Showroom besichtigen und somit die ungeahnte Vielfalt der Kaminwelt erleben. Sie erstreckt sich von Kaminen über Pelletöfen, Kaminöfen, Elektro-, Bio-Ethanol- oder mit Gas betriebenen Kaminen bis hin zu Kaminbausätzen. Zudem gewährt das Unternehmen während der Hausmesse vom

17. bis 29. September

Mo-Fr 09:00-18:00 Uhr
Sa 09:00-13:00 Uhr

ofen.de by AA-Kaminwelt®

seinen Kunden bis zu 50% Rabatt, eine persönliche Vor-Ort-Beratung ist somit praktisch gleich inklusive. Wer für sich den passenden Kamin sucht, ist in den Händen der Fachleute von der AA-Kaminwelt gut aufgehoben. Sie helfen nicht nur das Richtige für jeden Kunden zu finden oder zusammen zu stellen, mit der 3D-Planung am Computer kann man auch gleich noch sehen, wie das neue gute Stück in die eigenen vier Wände passt. Für besondere Herzenswünsche kann man sich einen universell geplanten Kamin ganz individuell gestalten.

„Der Kunde sucht sich einen Kamineinsatz aus und wir planen gemeinsam alle weiteren Details, damit der Kamin ideal zum Standort passt.“, erklärt Jens Truog und verweist mit Begeisterung auf die neu eingetroffenen Kaminanlagen aus Naturstein. Diese sind aus einem Stein geschnitten und speichern die Wärme besonders langanhaltend und geben sie dann langsam wieder an den Raum ab, für besonders wohlige Wärme.

FACHBERATUNG
RABATTE BIS 50%
FINANZIERUNG

ofen.de by AA-Kaminwelt®

%HAUSMESSE%
17.09. - 29.09.2018

Edelstahlschornstein
150 mm x 4,2 m
• Doppelwand-System
• 0,6 mm Materialstärke
• durchgehende Laserschweißnähte
10 Jahre Garantie
-50 %
~~€ 1.263,-~~
€ 607,-

Kamin A+
Nordpeis Monaco
• Nennleistung: 7 kW
• 2- seitige Eckverglasung
• individuell gestaltbar
• Wärmespeicher optional
Umweltschonend
>>Ab
€ 5.165,-

Kaminofen A+
Nordpeis Quadro Colorado
• Nennleistung 6 kW
• inkl. Aschebox
• Heizeinsatz S-31-A in Schwarz
• perfekt als Eckmodell
Unbefeuertes Ausstellungsstück
~~€ 2.595,-~~
€ 1.990,-
-24 %

Kaminofen A+
Scan 65
• Nennleistung 6 kW
• CB-Technik
• externe Zuluft möglich
• niedriger Sockel
Viele Varianten verfügbar
~~€ 2.390,-~~
€ 2.090,-
-13 %

Pelletofen
MCZ Ego Air Up 2.0
• Nennleistung 8 kW
• mit Active+ zur Regulierung
• abschaltbares Gebläse
• Bauteile aus Gusseisen
Effizientes Heizen
~~€ 2.475,-~~
€ 1.999,-
-20%

Kaminofen A
Skantherm Ariso
• Nennleistung: 7 kW
• gebogene Sichtscheibe
• mit Specksteinverkleidung
• Warmhaltefach, Holzlager
Modernste Tertiärlufttechnik
~~€ 3.190,-~~
€ 2.712,-
-15%

Am Gewerbepark II, Nr. 3, 06179 Teutschenthal, Abfahrt - Selgros, Tel. 034601 - 27 100,
E-Mail: info@ofen.de Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr, www.ofen.de

...seit 1863

Leipziger Kisten- und Leistenfabrik GmbH

1. Leipziger Holzfachmarkt

0341-60 24 700

Wir halten für Sie in unserem speziellen Holzfachmarkt ein umfangreiches Sortiment für Haus, Hof und Garten bereit:

- Kantholz, Latten, Schalung
- Konstruktionsvollholz gehobelt
- Glattkantbretter
- Sperrholz, Leimholz, Spanplatten
- Massivholzdielen, Profilholz
- Terassenbelag, Zaunmaterial
- gehobelte Leisten
- Modellbausperrholz

Selbstverständlich schneiden wir Ihnen das gesamte Sortiment auch millimetergenau zu! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mockauer Str. 47 | 04357 Leipzig
www.leipziger-kistenfabrik.de
Mo-Fr: 8.00 - 18.00 Uhr | Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

HOLZ VOM FACH

HPE Mitglied im Bundesverband Holzpackmittel, Paletten, Export-Verpackung e.V.

Jubiläumsangebote im Jubiläumsjahr für Sie!

25 Jahre 1993 - 2018

seit 1993

FliesenLand

das Geheimnis Ihrer guten Laune.

Fliesenland Leipzig GmbH & Co . KG
Braunstr. 15 · 04347 Leipzig
Gewerbegebiet Nord-Ost
Telefon: 0341 24 55 50

www.fliesenland-leipzig.de

Tag der offenen Tür
im Klärwerk Rosental

22. September 2018,
14–18 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Im Klärwerk Rosental wird das Abwasser gereinigt. Wir zeigen Ihnen, wie das geschieht. Steigen Sie hinab in den Abwasserkanal und hoch hinauf auf die Faultürme. Die Welt des Abwassers hat viele spannende Blickwinkel. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Klärwerk Rosental,
Am Sportforum 20,
04105 Leipzig

www.L.de

Leipziger
Wasserwerke